

Konsolidierte Jahresrechnung

Inhalt

66	Konzernerfolgsrechnung
66	Konzerngesamtergebnisrechnung
67	Konzernbilanz
68	Konzerngeldflussrechnung
69	Konzerneigenkapitalnachweis
70	Anhang zur Konzernrechnung
118	Bericht der Revisionsstelle

Konzernerfolgsrechnung

in TCHF	Anm.	2022	%	2021	%
Nettoumsatz	3/4	586 395		513 721	
Gestehungskosten der verkauften Produkte		- 324 761		- 290 921	
Bruttogewinn		261 633	44.6%	222 800	43.4%
Übrige betriebliche Erträge	5	4 899	0.8%	3 682	0.7%
Entwicklungsaufwand	7	- 63 766	- 10.9%	- 55 344	- 10.8%
Marketing- und Verkaufsaufwand		- 54 687	- 9.3%	- 47 637	- 9.3%
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		- 49 105	- 8.4%	- 39 416	- 7.7%
Betriebsergebnis		98 975	16.9%	84 085	16.4%
Zinsertrag	9	440	0.1%	222	0.0%
Zinsaufwand	9	- 1 715	- 0.3%	- 1 544	- 0.3%
Gewinne/Verluste aus Fair-Value-Bewertung					
Derivate, netto	9	- 192	- 0.0%	- 495	- 0.1%
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto	9	- 2 140	- 0.4%	- 60	- 0.0%
Gewinn vor Steuern		95 368	16.3%	82 208	16.0%
Ertragssteuern	10	- 17 259	- 2.9%	- 14 771	- 2.9%
Reingewinn		78 109	13.3%	67 437	13.1%
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	11	10.05		8.68	
Betriebsergebnis		98 975	16.9%	84 085	16.4%
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	19 939	3.4%	18 663	3.6%
EBITDA		118 913	20.3%	102 749	20.0%

Konzerngesamtergebnisrechnung

in TCHF	Anm.	2022	2021
Reingewinn		78 109	67 437
Sonstige Ergebnisse			
Umrechnungsdifferenzen		- 5 000	- 242
Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		- 5 000	- 242
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	24	10 886	1 954
Ertragssteuern	10	- 1 483	- 283
Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		9 404	1 671
Total sonstige Ergebnisse		4 404	1 429
Gesamtergebnis		82 513	68 867

Konzernbilanz

in TCHF	Anm.	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		125 945		115 533	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹⁾	12	89 103		72 692	
Sonstige Vermögenswerte	13	1 303		1 925	
Steuerforderungen		501		2 612	
Warenvorräte	14	122 468		99 268	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	5 441		4 269	
Total Umlaufvermögen		344 761	61.9%	296 299	61.4%
Sachanlagen	16	119 968		111 703	
Nutzungsrechte aus Leasing	17	32 401		18 791	
Immaterielle Werte	18	38 904		41 027	
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen	13	2 826		3 122	
Latente Steuerforderungen	10	17 940		11 398	
Total Anlagevermögen		212 039	38.1%	186 042	38.6%
Total Aktiven		556 801	100.0%	482 341	100.0%
Passiven					
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	17	3 955		3 949	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	21	40 917		36 437	
Vertragsverbindlichkeiten ¹⁾	3	16 609		27 086	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	11		894	
Steuerverbindlichkeiten		17 368		7 132	
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	42 188		35 716	
Kurzfristige Rückstellungen	23	6 955		6 743	
Total kurzfristiges Fremdkapital		128 002	23.0%	117 957	24.5%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20	59 669		59 571	
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	17	34 242		15 891	
Langfristige Rückstellungen	23	973		267	
Langfristige Personalverbindlichkeiten	24	1 707		12 997	
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	676		676	
Total langfristiges Fremdkapital		97 267	17.5%	89 402	18.5%
Total Fremdkapital		225 269	40.5%	207 359	43.0%
Aktienkapital	25	7 774		7 770	
Kapitaleinlagereserven		3 005		1 918	
Gewinnreserven		354 890		294 430	
Umrechnungsdifferenzen		- 34 137		- 29 137	
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		331 532	59.5%	274 981	57.0%
Total Passiven		556 801	100.0%	482 341	100.0%

¹⁾ Im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden in der IXS Division Vorauszahlungen von Kunden in den "Vertragsverbindlichkeiten" mit den bereits verrechneten Vertragsvermögenswerten in "Forderungen Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen" verrechnet. Details sind in Anmerkung 2.3 ersichtlich.

Konzerngeldflussrechnung

in TCHF	Anm.	2022	2021
Reingewinn		78 109	67 437
Ertragssteuern	10	17 259	14 771
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	19 939	18 663
Zinsaufwand/-ertrag, netto	9	1 275	1 322
Aktienbezogene Vergütungen	29	1 242	1 256
Verluste aus Verkauf von Sachanlagen		60	51
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwände/Erträge		- 166	- 119
Veränderung Rückstellungen	23	1 026	- 1 549
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen		- 41 648	- 16 440
Bezahlte Steuern		- 12 689	- 14 903
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		64 407	70 489
Mittelabfluss aus Veräusserung von Unternehmensteilen		—	- 261
Mittelabfluss aus Akquisitionen		—	- 101
Investitionen in Sachanlagen	16	- 20 681	- 9 991
Investitionen in immaterielle Anlagen	18	- 2 072	- 1 476
Veräusserung von Sachanlagen	16	204	230
Investitionen in sonstige Vermögenswerte		- 478	- 1 724
Erhaltene Leasingzahlungen	13	353	378
Erhaltene Zinsen	9	440	222
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 22 234	- 12 722
Ausgabe Anleihe 2021 – 2026	20	—	59 503
Rückzahlung Anleihe 2016 – 2021	20	—	- 60 000
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	17	- 4 338	- 4 927
Erhaltene Leasinganreize	17	3 530	—
Bezahlte Zinsen		- 1 618	- 1 697
Ausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	32	- 27 193	- 10 098
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 29 619	- 17 219
Nettozunahme flüssige Mittel		12 554	40 548
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		- 2 142	304
Flüssige Mittel am 1. Januar		115 533	74 681
Flüssige Mittel am 31. Dezember		125 945	115 533

Konzerneigenkapitalnachweis

in TCHF	Anm.	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitaleinlage- reserven	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	
1. Januar 2021		7 768	11 631	224 454	- 28 895	214 956
Reingewinn		—	—	67 437	—	67 437
Sonstige Ergebnisse		—	—	1 671	- 242	1 429
Gesamtergebnis		—	—	69 108	- 242	68 866
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	34	—	—	- 10 098	—	- 10 098
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 10 118	10 118	—	—
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	27	2	405	- 409	—	- 2
Aktienbezogene Vergütungen	31/32	—	—	1 258	—	1 258
31. Dezember 2021		7 770	1 918	294 430	- 29 137	274 981
Reingewinn		—	—	78 109	—	78 109
Sonstige Ergebnisse		—	—	9 404	- 5 000	4 404
Gesamtergebnis		—	—	87 512	- 5 000	82 513
Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Comet Holding AG	32	—	—	- 27 193	—	- 27 193
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾		—	- 8	8	—	—
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	25	4	1 095	- 1 192	—	- 93
Aktienbezogene Vergütungen	29/30	—	—	1 324	—	1 324
31. Dezember 2022		7 774	3 005	354 890	- 34 137	331 532

¹⁾ Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurde die in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesene Kapitaleinlagereserve dem Bestand der Kapitaleinlagereserve gemäss der Jahresrechnung der Comet Holding AG angeglichen.

Anhang zur Konzernrechnung

01 Geschäftstätigkeit

Comet Group (nachfolgend "Comet", die "Gruppe") ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Röntgen- und Hochfrequenztechnologie. Mit hochwertigen Komponenten, Systemen und Dienstleistungen unterstützt die Gruppe mit ihren Marken Comet und Comet Yxlon Kunden dabei, die Qualität, Verlässlichkeit und Effizienz ihrer Produkte und Prozesse zu optimieren. Comet Yxlon beliefert Endkunden aus der Elektronik-, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie aus dem Energiesektor mit Röntgensystemen für die zerstörungsfreie Materialprüfung. Comet produziert Komponenten und Module wie Röntgenquellen, Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und Matchboxen für verarbeitende Betriebe aus der Halbleiter-, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie für den Sicherheitsbereich.

02 Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Konzernrechnung ist mit Ausnahme von bestimmten Finanzinstrumenten unter Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Sämtliche Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften werden Ende Dezember abgeschlossen. Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Aktienrecht sowie mit den "International Financial Reporting Standards" (IFRS) erstellt. Dabei wurden alle per Abschlusszeitpunkt gültigen IFRS-Standards sowie sämtliche Interpretationen (IFRIC) des "International Accounting Standards Board" (IASB) angewandt. Comet wendet neue Standards und Interpretationen nicht frühzeitig an, ausser dort, wo dies spezifisch erwähnt ist. Die angewandten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen bis auf die nachfolgend erläuterten Änderungen denjenigen des Vorjahrs.

Aufgrund von Rundungen und der Darstellung in TCHF ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Konzernabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

02.1 Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Neu anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Comet hat per 1. Januar 2022 die folgenden neuen oder revidierten IFRS/IFRIC erstmalig angewandt:

- IAS 37 – Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen: Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages (Änderungen an IAS 37)
- IAS 16 – Sachanlagen: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung (Änderungen an IAS 16)
- IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse: Verweis auf das Rahmenkonzept (Änderungen an IFRS 3)

Der International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichte am 28. Mai 2020 eine Änderung von IFRS 16 betreffend Covid-19-bezogene Mietzugeständnisse. Die Änderung war ursprünglich ab dem 1. Juni 2020, bezogen auf gewährte Mietzugeständnisse bis und mit 30. Juni 2021, anwendbar. Am 31. März 2021 kündigte das IASB die Verlängerung des Anwendungszeitraums bis und mit 30. Juni 2022 an. Comet wendet die Erleichterung an. Dies hat im Berichtsjahr keinen Einfluss auf die Konzernrechnung der Gruppe (Vorjahr: keinen Einfluss).

Die neuen oder geänderten Standards und Interpretationen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

O2.2 Künftig anzuwendende neue Rechnungslegungsvorschriften

Standard	Beurteilung	Datum der Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Comet
IAS 1 – Angaben der Rechnungslegungsmethoden (Änderung an IAS 1 und IFRS Praxisleitfaden 2)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderung an IAS 8)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 12 – Ertragssteuern: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (Änderung an IAS 12)	1)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (Änderungen an IAS 1)	1)	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024
IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion (Änderung an IFRS16)	1)	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024
IAS 1 – Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen (Änderungen an IAS 1)	1)	1. Januar 2024	Geschäftsjahr 2024

¹⁾ Keine oder unbedeutende Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

O2.3 Korrekturen in der Darstellung von Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten

Im Rahmen einer Überprüfung der Finanzprozesse hat Comet die Darstellung der Vertragsguthaben und Vertragsverbindlichkeiten hinterfragt und ist zum Schluss gekommen, dass die Vorauszahlungen von Kunden in den Vertragsverbindlichkeiten mit den bereits fakturierten Vertragsguthaben in den "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen" hätten verrechnet werden müssen. Die Anpassungen beliefen sich im Vorjahr auf CHF 8.1 Mio.

Die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden wie unten dargestellt angepasst. Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf den Reingewinn.

in TCHF	Anm.	31.12.2022	31.12.2021 - Angepasst	Anpassung	31.12.2021 - Berichtet
Aktiven					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12	89 103	72 692	- 8 075	80 767
Total Umlaufvermögen		344 761	296 299	- 8 075	304 373
Total Aktiven		556 801	482 341	- 8 075	490 415
Passiven					
Vertragsverbindlichkeiten	3	16 609	27 086	- 8 075	35 161
Total kurzfristiges Fremdkapital		128 002	117 957	- 8 075	126 033
Total Fremdkapital		225 269	207 359	- 8 075	215 435
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG		331 532	274 981	-	274 981
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG in %		59.5%	57.0%		56.1%
Total Passiven		556 801	482 341	- 8 075	490 415

Halbjahresbericht 2022

Der Verwaltungsrat von Comet hat auch die rückwirkenden Anpassungen im Halbjahresbericht 2022 der Comet vom 12. Juli 2022 genehmigt. Die Anpassung der "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der übrigen Forderungen" und "Verbindlichkeiten aus Verträgen" belief sich auf CHF 4.2 Mio. CHF. Diese Anpassungen haben keine Auswirkungen auf den Nettoverlust/-ertrag.

02.4 Schätzungen

Die Konzernrechnung von Comet enthält Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese Annahmen und Schätzungen wurden nach bestem Wissen anhand der im Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen gemacht. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von den dargestellten Werten abweichen. Den grössten Einfluss auf die Konzernrechnung haben die folgenden Schätzungen:

- Immaterielle Werte (vgl. Anmerkung 18 bis 19): Bei Akquisitionen wird der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven (inkl. erworbener immaterieller Werte) geschätzt. Ein darüber hinaus bezahlter Mehrwert stellt Goodwill dar. Immaterielle Werte mit bestimmter Nutzungsdauer werden über den erwarteten Nutzungszeitraum abgeschrieben; solche mit unbestimmter Lebensdauer (Goodwill, Marken- und Namenrechte) werden nicht systematisch abgeschrieben, jedoch jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Insbesondere bei der Nutzwertberechnung von Goodwill, Marken- und Namenrechten könnten Abweichungen gegenüber den Annahmen zu einer Neu Beurteilung der Werthaltigkeit führen. Die Annahmen zu den erzielbaren Margen und den Wachstumsraten haben einen bedeutenden Einfluss auf das Bewertungsergebnis. Die Bewertung der immateriellen Werte resp. des Goodwills sowie die Schätzung der Nutzungsdauer haben einen Einfluss auf die Konzernrechnung.
- Rückstellungen (vgl. Anmerkung 23) sind definitionsgemäss Verbindlichkeiten, für die Unsicherheiten betreffend die Höhe der Verpflichtungen bestehen. Entsprechend können zukünftige Ereignisse zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Latente Steuerforderungen (vgl. Anmerkung 10) werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne erwirtschaftet werden können. Die Steuerplanung basiert auf Schätzungen und Annahmen über die künftigen Gewinnentwicklungen der Konzerngesellschaften, die sich nachträglich als nicht korrekt herausstellen können. Dies kann zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.
- Personalvorsorge (vgl. Anmerkung 24): Die Gruppe hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne abgeschlossen, die unter IFRS als leistungsorientiert gelten. Diese leistungsorientierten Pläne werden jährlich einer Bewertung unterzogen, für die verschiedene Annahmen getroffen werden müssen. Dabei können Abweichungen der effektiven Entwicklung von den Annahmen, insbesondere betreffend Diskontierungszinssatz künftiger Verpflichtungen und Lebenserwartung, Auswirkungen auf die Bewertung und damit auf die Vermögenslage der Gruppe haben. Der Einfluss der wichtigsten Parameter auf den Barwert der Verpflichtung ist in Anmerkung 24 ersichtlich.

Geschäftsumfeld, inklusive Auswirkungen aufgrund Covid-19

Angetrieben durch die Digitalisierung der Gesellschaft ist die Nachfrage nach Halbleiterchips und damit auch nach Produkten der Division PCT (Vakuumkondensatoren und Matchboxen) weiterhin stark. Im Jahr 2022 profitieren die beiden X-Ray-Divisionen, IXM und IXS, wieder von einer stabilen Nachfrage in ihren wichtigsten Endmärkten: Halbleiter/Elektronik, Automobil, Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheit. Obwohl sich das wirtschaftliche Umfeld gegen das Ende des Jahres verschlechtert hat und die Geschäftsentwicklung kurzfristig belastet wurde, wird mittel- bis langfristig ein robustes Wachstum für unsere Märkte und somit auch für Comet erwartet.

Im Hinblick auf anhaltende Unsicherheiten (z. B. potenzielle Probleme in der Lieferkette) und geopolitische Spannungen hat Comet die Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, einer kritischen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine relevanten Feststellungen gemacht, die den vorliegenden Jahresabschluss wesentlich beeinflussen.

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie erhielt Comet im Berichtsjahr keine staatlichen Unterstützungsleistungen (Vorjahr: keine).

02.5 Konsolidierung

02.5.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Der Jahresabschluss umfasst somit die unten aufgeführten Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Beteiligung und Stimmrecht in %	
		2022	2021
Comet Holding AG	Flamatt, Schweiz	100%	100%
Comet AG	Flamatt, Schweiz	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton CT, USA	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	100%	100%
Comet Yxlon GmbH ¹⁾	Hamburg, Deutschland	100%	100%
Comet Technologies Denmark A/S	Taastrup, Dänemark	100%	100%
Comet Technologies Japan KK	Yokohama, Japan	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	100%	100%
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	100%	100%
Object Research Systems (ORS) Inc.	Montreal, Kanada	100%	100%
Comet Solutions Taiwan Ltd.	Hsinchu County, Taiwan	100%	100%

¹⁾ Umfirmierung in Comet Yxlon GmbH (ehemalig Yxlon International GmbH).

02.5.2 Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung basiert auf den gruppenweit nach einheitlichen Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätzen erstellten Jahresrechnungen der einzelnen Konzerngesellschaften. Die von der Comet Holding AG kontrollierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung integriert. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% erfasst. Sämtliche konzerninternen Salden und Geschäftsvorfälle, unrealisierte Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen sowie Dividenden werden in voller Höhe eliminiert.

Akquisitionen und Goodwill

Unternehmen werden vom Zeitpunkt der Kontrollübernahme an konsolidiert und scheiden erst mit dem Verlust der effektiven Kontrolle aus. Dabei werden zum Akquisitionszeitpunkt die identifizierbaren Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Fair Value bewertet und gemäss der Akquisitionsmethode integriert. Aus Akquisitionen werden immaterielle Werte separat bilanziert, die entweder auf ein vertragliches oder gesetzliches Recht zurückzuführen sind oder vom Geschäft separiert werden können und deren Fair Value zuverlässig ermittelt werden kann. Der Goodwill, der sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung zum Fair Value der Nettoaktiven des erworbenen Tochterunternehmens ergibt, wird zum Übernahmezeitpunkt zu Anschaffungskosten bilanziert. Ist die übertragene Gesamtgegenleistung kleiner als der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird die Differenz zum Übernahmezeitpunkt erfolgswirksam im übrigen betrieblichen Ertrag erfasst. Goodwill resp. immaterielle Werte werden zum Akquisitionszeitpunkt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten alloziert, die erwartungsgemäss von der Akquisition profitieren bzw. die entsprechenden zukünftigen Cashflows generieren werden. Beim Verkauf von Konzerngesellschaften wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und Nettoaktiven zuzüglich der kumulierten Umrechnungsdifferenzen als betrieblicher Erfolg in der Konzernrechnung ausgewiesen.

Fremdwährungsumrechnung

Die funktionale Währung der Konzerngesellschaften ist die jeweilige Landeswährung. Transaktionen in einer anderen als der funktionalen Währung werden mit dem zum Transaktionszeitpunkt gültigen Umrechnungskurs umgerechnet. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet und die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Konzernrechnung ist in Schweizer Franken dargestellt. Die Umrechnung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften erfolgt für die Erfolgsrechnung zum Durchschnittskurs (vgl. Tabelle unten) und für die Bilanz zum Stichtagskurs (vgl. Tabelle unten). Die daraus entstehenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Umrechnungsdifferenzen auf konzerninternen Darlehen zur langfristigen Finanzierung von Konzerngesellschaften werden ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst, sofern die Rückzahlung weder geplant noch absehbar ist.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Land/Währungsraum			31.12.2022	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
				31.12.2021	2022	2021	
USA	USD	1	0.925	0.914	0.955	0.915	
Eurozone	EUR	1	0.990	1.035	1.005	1.079	
China	CNY	1	0.134	0.143	0.142	0.142	
Japan	JPY	100	0.705	0.794	0.731	0.831	
Dänemark	DKK	1	0.133	0.139	0.135	0.145	
Republik Korea	KRW	1 000	0.734	0.768	0.742	0.797	
Malaysia	MYR	1	0.210	0.219	0.217	0.221	
Kanada	CAD	1	0.683	0.718	0.734	0.729	
Taiwan	TWD	100	3.007	3.294	3.209	3.279	

02.6 Bewertungsgrundsätze

Umsatz und übrige Erträge

Der Umsatz entspricht Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte nach Abzug von Rabatten und anderen Preisminderungen. Der Umsatzerlös setzt sich aus dem Verkauf von Waren und Ersatzteilen der Divisionen PCT und IXT sowie aus Systemlieferungen der Division IXS, die Dienstleistungen wie Installationen umfassen, zusammen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren, Ersatzteilen und Systemen werden grundsätzlich auf Basis einer einzelnen Leistungsverpflichtung erfasst, die zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert wird. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn der Kunde die Kontrolle über die Produkte oder die Dienstleistung erlangt. Für Verkäufe von Waren und Ersatzteilen erfolgt die Übertragung der Kontrolle generell im Zeitpunkt der Lieferung. Leistungsverpflichtungen für Systemverkäufe (inkl. Installationen) erfüllen sich im Zeitpunkt der Abnahme durch die Kunden. Comet bietet seinen Kunden auch Serviceleistungen im Zusammenhang mit Waren und Systemen an. Garantie- bzw. Gewährleistungspflichten, die eine zusätzliche Leistung für den Kunden darstellen ("service-type warranties"), z. B. eine Verlängerung der Garantieperiode, sind separate Leistungsverpflichtungen, wobei der Umsatz über einen Zeitraum erfasst wird. Bei generellen Unterhaltsarbeiten und Fehlerbehebungen, um sicherzustellen, dass das gelieferte Gut den vertraglich vereinbarten Spezifikationen entspricht ("assurance-type warranties"), werden die geschätzten Kosten nach den Bestimmungen von IAS 37 als abgegrenzte Schuld ausgewiesen.

Als übrige betriebliche Erträge werden Beiträge an Entwicklungsprojekte und Entgelte für die Auslieferung des jeweils ersten Prototyps erfasst (Folgelieferungen von Prototypen werden als Umsatz ausgewiesen).

Variable Preiskomponenten bestehen einerseits bei rückwirkend gewährten Rabatten, wenn die Menge an gekauften Produkten einen gewissen Schwellenwert im Kalenderjahr überschreitet, sowie bei individuellen Preisnachlässen auf Produkten. Die Höhe des Rabatts wird anhand der Methode des wahrscheinlichsten Betrags geschätzt und in der Regel proportional auf alle Leistungsverpflichtungen innerhalb des Vertrags verteilt.

Geschuldete Verkaufskommissionen für Agententätigkeit werden bei Vertragsabschluss als zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung aktiviert und in gleicher Höhe als Verbindlichkeit aus Verkaufsprovisionen passiviert. Die Erfassung als Aufwand erfolgt, sobald Comet die Kontrolle über die Produkte auf den Kunden übertragen hat. Bei Vertragsverbindlichkeiten bzw. Vorauszahlungen von Kunden wird kein Zinseffekt erfasst, weil der Zeitraum zwischen der Übertragung eines zugesagten Gutes oder einer zugesagten Dienstleistung auf den Kunden und der Bezahlung maximal ein Jahr beträgt.

Flüssige Mittel

Neben den Barbeständen und Kontokorrentguthaben bei Banken beinhalten flüssige Mittel auch kurzfristige hochliquide Geldanlagen und Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu drei Monaten. Festgelder und ähnliche Finanzinstrumente mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten, aber weniger als zwölf Monaten, werden als sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte klassifiziert.

Forderungen und Vertragsvermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen Forderungen sowie Vertragsvermögenswerte werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Comet bildet Wertberichtigungen nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell, wobei eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit erfasst wird (Expected-Credit-Loss-Modell). Für kritische Ausstände mit objektiven Hinweisen auf Wertminderung werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Erfassung einer Forderung oder eines Vertragsvermögenswerts hängt davon ab, ob der Anspruch auf Gegenleistung unbedingt (Forderung) oder bedingt (Vertragsvermögenswert) ist.

Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten

Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt zu Marktwerten (Fair Value) inkl. Transaktionskosten, ausser bei erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL) bewerteten Finanzaktiven, bei denen Transaktionskosten direkt im Finanzaufwand erfasst werden. Alle Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht.

- Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete Finanzpositionen (FVTPL): Dazu gehören alle Derivate, Handelspositionen sowie gewisse per Designation zugeordnete Finanzaktiven und -verbindlichkeiten. Diese werden zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden im Finanzergebnis der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzpositionen: Diese werden nach der Effective-Interest-Methode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der Fair Value wird anhand von Börsenkursen resp. von Marktkursen ermittelt. Im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, wurden für keine Absicherungsgeschäfte Hedge Accountings nach IFRS 9 bzw. IAS 39 angewandt. Finanzielle Aktiven werden dann ein- bzw. ausgebucht, wenn Comet die Kontrolle erhält resp. verliert und somit die Rechte verkauft hat oder diese verfallen sind. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn sie getilgt sind.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder geringerem Nettoveräusserungswert bilanziert. Der Nettoveräusserungswert ergibt sich aus dem geschätzten üblichen Verkaufspreis abzüglich der Kosten für Fertigstellung, Marketing und Vertrieb. Rohmaterial und Fremdfabrikate werden nach der gewichteten Durchschnittsmethode bewertet, Eigenfabrikate nach den Standardherstellkosten. In den Vorräten sind anteilige Produktionsgemeinkosten enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Fremdkapitalzinsen von qualifizierenden Aktiven sind Bestandteil der Anschaffungskosten. Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode planmässig und systematisch über die Nutzungsdauer der Objekte. Der Aufwand für Abschreibungen auf Sachanlagen wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion der Sachanlage in der Gruppe entspricht. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

ben. Wertminderungen aufgrund von Impairments werden in den Abschreibungen erfasst und separat ausgewiesen. Unterhaltskosten werden nur dann aktiviert, wenn dadurch entweder die Lebensdauer der Sachanlagen verlängert oder bspw. die Produktionskapazität erhöht wird. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Für planmässige Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Gebäude	20 – 40 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	6 – 10 Jahre
Übrige Sachanlagen	3 – 10 Jahre

Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Als Leasingnehmer erfasst Comet Leasingverhältnisse auf Basis eines Nutzwertmodells (Right-of-Use-Modell). Comet beurteilt bei Vertragsabschluss sämtliche Verträge dahingehend, ob ein Leasingverhältnis enthalten ist, und trennt Leasing- von Nichtleasingkomponenten. Leasingverhältnisse mit einer Dauer von bis zu einem Jahr sowie solche von geringem Wert (Neuwert von weniger als CHF 5'000) werden nicht angesetzt. Die Aufwände daraus werden direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Die erstmalige Bewertung des Nutzungsrechts am Leasingobjekt erfolgt anhand der Barwertberechnung der Leasingzahlungen, zuzüglich erstmaliger direkter Kosten, geschätzter Kosten für Rückbau und Wiederherstellung abzüglich erhaltener Leasinganreize. Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der diskontierten und noch nicht beglichenen Zahlungsverpflichtungen. Comet verwendet den dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz zur Diskontierung der Leasingzahlungen. Dabei werden der Währungsraum, in dem sich das Leasingobjekt befindet, sowie das Comet spezifische Kreditrisiko berücksichtigt. Comet hält vorwiegend Leasingverhältnisse mit fest vereinbarten Zahlungen, wobei darin solche mit mietfreien Perioden und ansteigenden Zahlungen enthalten sind. Leasingverhältnisse mit variablen Zahlungen sind unwesentlich.

Leasingverhältnisse der Comet können Verlängerungsoptionen beinhalten. Diese werden nur in die Berechnungen einbezogen, wenn die Ausübung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Einflussfaktoren als hochwahrscheinlich gilt. Bei unbefristeten Leasingverhältnissen gelten ab Leasingbeginn oder Ablauf der Mindestmietlaufzeit folgende Grundsätze:

	Maximale Verlängerung
Gebäude und Lagerhallen	3 Jahre
Maschinen und Einrichtungen	2 Jahre
Fahrzeuge und übrige Sachanlagen	1 Jahr

Im Fall einer wesentlichen Modifikation bewertet Comet die Leasingverbindlichkeit auf das Datum der Veränderung neu. Anpassungen der Leasingverbindlichkeit werden gegen das zugehörige Nutzungsrecht erfasst. Ein verbleibender Differenzbetrag bei einer vorzeitigen Auflösung eines Leasingverhältnisses wird erfolgswirksam gebucht.

Tritt Comet als Leasinggeber auf, erfolgt die Verbuchung je nach Ausgestaltung des Leasingverhältnisses entweder als operatives Leasing oder als Finanzierungsleasing.

Immaterielle Werte

Als immaterielle Werte werden Goodwill, Marken- und Namenrechte, Kundenlisten, Technologie, Lizenzen, Patente sowie Software bilanziert. Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und in der Regel linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Goodwill sowie die erworbenen Marken- und Namenrechte werden nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf ein mögliches Impairment überprüft (vgl. auch Abschnitt "Wertminderung im Anlagevermögen [Impairment]"). Der Aufwand für Amortisationen auf immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer wird in der Erfolgsrechnung unter der Aufwandskategorie erfasst, die der Funktion des immateriellen Wertes in der Gruppe entspricht. Für planmässige Abschreibungen werden grundsätzlich die folgenden Nutzungsdauern angenommen:

Kundenlisten	10 – 15 Jahre
Technologie	5 – 10 Jahre
Software	3 – 5 Jahre

Rückstellungen

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Comet eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert.

Rückstellungen werden in dem Umfang als kurzfristig klassiert, für den der Mittelabfluss innert Jahresfrist erwartet wird. Entsprechend wird der Mittelabfluss bei langfristigen Rückstellungen mehr als zwölf Monate nach Bilanzstichtag erwartet. Falls sich ein wesentlicher Zinseffekt ergibt, wird der Mittelabfluss diskontiert.

Personalvorsorge (Post-Employment Benefits)

Comet hat für ihre Mitarbeitenden Vorsorgepläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen der einzelnen Konzerngesellschaften unterscheiden. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Beiträge an rechtlich selbstständige Vorsorgepläne (Stiftungen, Versicherungen) oder mittels Äufnung einer entsprechenden Rückstellung in der Bilanz der betreffenden Konzerngesellschaft selbst. Bei beitragsorientierten Plänen (Defined-Contribution-Plans) oder wirtschaftlich gleichgestellten Vorsorgelösungen entspricht der periodengerecht abgegrenzte Aufwand den vereinbarten Beiträgen der Konzerngesellschaft. Bei leistungsorientierten Plänen (Defined-Benefit-Plans) werden die Dienstzeitaufwendungen und der Barwert der Vorsorgeverpflichtung durch aktuarische Gutachten von unabhängigen Experten gemäss der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Die Berechnungen werden jährlich aktualisiert. Die zu bilanzierende Über- oder Unterdeckung ergibt sich aus dem durch den Aktuar bestimmten Barwert der Vorsorgeverpflichtung (DBO) abzüglich der zum Marktwert erfassten Aktiven. Ein allfälliger Nettoüberschuss wird nur im Ausmass des zukünftigen Nutzenpotenzials unter Berücksichtigung der Bestimmungen von IFRIC 14 als Vermögenswert bilanziert. Der in der Erfolgsrechnung verbuchte Aufwand entspricht den versicherungsmathematisch ermittelten Dienstzeitaufwendungen und dem Nettozinsaufwand. Aktuarische Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Sie ergeben sich aus erfahrungsbedingten Anpassungen der Erwartungswerte an die

tatsächlichen Ergebnisse sowie aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen (insbesondere Diskontierungszinssatz und Lebenserwartung).

Dienstaltersprämien

Comet gewährt ihren Mitarbeitenden Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Comet erfasst die daraus resultierende Verpflichtung nach der Projected-Unit-Credit-Methode. Die Berechnung wird jährlich aktualisiert. Allfällige versicherungstechnische Veränderungen aus der Neuberechnung werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Aktienbezogene Vergütungen

Comet leistet einen Teil der variablen Entschädigung aus dem Short-Term Incentive Plan (STIP) an Mitglieder der Geschäftsleitung und einen Teil der fixen Vergütung an den Verwaltungsrat in Form von Aktien. Zusätzlich werden der Geschäftsleitung aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Als Aufwand erfasst wird der Wert der erdienten Aktien, bewertet zum Börsenkurs (Fair Value) am Tag der Zuteilung. Dabei erfolgt die Erfassung der Abgrenzung für ausschliesslich in Aktien zu leistende Teile der Vergütungen (Equity-settled) direkt im Eigenkapital. Für Teile, bei denen der Begünstigte die Wahl hat, Aktien oder Geld zu beziehen, wird der Wert dieses Wahlrechts bestimmt und als Zunahme des Eigenkapitals erfasst und die übrige Abgrenzung als Verbindlichkeit ausgewiesen.

Ertragssteuern

Der Steueraufwand der Berichtsperiode setzt sich aus laufenden Ertragssteuern und latenten Steuern zusammen.

Laufende Ertragssteuern

Laufende Steuerverbindlichkeiten und -forderungen für die aktuelle Periode und vorhergehende Berichtszeiträume werden anhand des voraussichtlich an die Steuerbehörden zu zahlenden Betrags oder anhand der erwarteten Rückvergütung erfasst. Für die Berechnung werden die steuerlichen Bestimmungen und die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag in Kraft waren.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Anwendung der Liability-Methode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methodik werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Bilanzwerten und den in die Konzernrechnung einflussenden Werten im langfristigen Fremdkapital bzw. Anlagevermögen erfasst. Massgebend sind die tatsächlichen oder die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt über die Ertragssteuer in der Erfolgsrechnung – ausser für latente Steuern, die sich auf erfolgsneutral erfasste Posten beziehen. Diese werden ebenfalls erfolgsneutral, entsprechend dem ihnen zugrunde liegenden Geschäftsvorfall, entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet, mit Ausnahme des Goodwills. Latente Steuerforderungen werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten

steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst;
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren.

Wertminderung im Anlagevermögen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und übrigen Anlagevermögen, einschliesslich immaterieller Werte, wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Zudem ermittelt Comet an jedem Abschlussstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte besteht. Immaterielle Anlagen in Arbeit werden jährlich auf Werthaltigkeit geprüft. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, erfolgt eine ausserplanmässige Abschreibung auf diesen Wert. Der erzielbare Wert ist der Veräusserungswert oder, wenn höher, der Nutzungswert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Geldflüsse errechnet wird. Ein allfällig erworbener Goodwill sowie Marken- und Namenrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht systematisch abgeschrieben, sondern jährlich zum selben Zeitpunkt einem Impairment-Test unterzogen. Als Basis dazu dienen die Ergebnisse des Geschäftsjahrs, der rollierende Forecast sowie die Mittelfristplanung.

03 Nettoumsatz

In den folgenden Tabellen werden die Umsatzerlöse einerseits nach geografischen Gesichtspunkten und andererseits nach Märkten aufgeschlüsselt.

In TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)		X-Ray Systems (IXS)		Industrial X-Ray Modules (IXM)		Total Gruppe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Geografische Informationen								
Europa	9 710	10 644	26 299	33 936	28 341	32 280	64 350	76 860
Nordamerika	184 290	184 871	16 167	13 746	21 487	18 261	221 944	216 879
Asien	187 211	110 263	81 017	81 309	24 133	17 907	292 361	209 479
Übrige Welt	213	312	6 461	9 381	1 065	811	7 739	10 503
Total Nettoumsatz	381 424	306 091	129 944	138 371	75 026	69 259	586 395	513 721

Umsatzverteilung nach Märkten		
in TCHF	2022	2021
PCT		
Halbleiter	358 800	286 329
Übrige	22 624	19 762
Total PCT	381 424	306 091
IXS		
Automotive	37 598	51 254
Elektronik	58 095	47 276
Wissenschaft & Neue Werkstoffe	17 359	21 836
Luftfahrt	11 978	13 587
Übrige	4 915	4 418
Total IXS	129 944	138 371
IXM		
Zerstörungsfreie Materialprüfung ¹⁾	43 698	39 630
Sicherheit	14 551	12 428
Übrige	16 778	17 202
Total IXM	75 027	69 259
Total Nettoumsatz	586 395	513 721

¹⁾ Im Berichtsjahr hat die IXM Division die Umsatzverteilung nach Märkten überarbeitet. Die Vorperiode wurde entsprechend angepasst.

Nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen

Die nicht oder teilweise nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen (sogeannter Order-Backlog) zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 betragen insgesamt CHF 200 Mio. (Vorjahr: CHF 255 Mio.). Comet wird diesen Umsatz realisieren, sobald die Leistungsverpflichtungen erfüllt wurden und die Kunden Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen erlangt haben. Dies dürfte im Wesentlichen in den kommenden 12 bis 24 Monaten der Fall sein.

Vertragssalden

Eröffnungs- und Schlussalden von Forderungen und Vertragsvermögenswerten sind in der Anmerkung 12 ausgewiesen. Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden sind aus der Konzernbilanz ersichtlich. Die Vertragsvermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus den Ansprüchen auf Gegenleistung für abgeschlossene, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen aus der Division X-Ray Systems. Die Vertragsverbindlichkeiten bestehen aus erhaltenen Anzahlungen von Kunden. Der Betrag der im Jahr 2022 erfassten Umsatzerlöse aus Vertragsverbindlichkeiten zu Beginn der Periode umfasst CHF 20.3 Mio. (Vorjahr: CHF 33.4 Mio.). Wesentliche Veränderungen der Vertragssalden ergeben sich aus Zahlungseingängen der Kunden sowie bei Fakturierung von erfüllten Leistungsverpflichtungen.

04 Segmentberichterstattung

Die Gruppe wird in den nachfolgenden drei operativen Divisionen geführt. Basis für die Aufteilung sind die angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Für die Finanzberichterstattung werden die Divisionen auch als operative Segmente oder Segmente bezeichnet.

- Die **Division Plasma Control Technologies (PCT)** entwickelt, produziert und vermarktet Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und Matchboxen zur hochpräzisen Steuerung von Plasmaprozessen, z. B. für die Herstellung von Speicherchips und Flachbildschirmen.
- Die **Division X-Ray Systems (IXS)** entwickelt, produziert und vermarktet Röntgensysteme sowie Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung, basierend auf Röntgentechnologie, Microfocus und Computertomografie.
- Die **Division Industrial X-Ray Modules (IXM)** entwickelt, produziert und vermarktet hochkompakte Röntgenquellen und portable Röntgenmodule für die zerstörungsfreie Materialprüfung, zur Vermessung von Stahl und zu Sicherheitsprüfungen.

Die Segmentergebnisse beinhalten alle Erträge und Aufwendungen, die einer Division zurechenbar sind. Einzig die Kosten und Erträge der Comet Holding AG, das Finanzergebnis und die Ertragssteuern werden nicht den Segmentergebnissen zugeteilt. Diese nicht zurechenbaren Kosten und Erträge werden in der Spalte Corporate ausgewiesen. Die Verrechnung von Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt zu Preisen, wie sie auch mit Dritten angewendet werden.

Die Aktiven und Verbindlichkeiten der Segmente beinhalten alle operativen Positionen. Nicht einem operativen Segment zugerechnet werden die Aktiven und Verbindlichkeiten der Comet Holding AG, sämtliche flüssigen Mittel, Finanzverbindlichkeiten sowie alle Aktiven und Passiven im Zusammenhang mit Ertragssteuern. Diese nicht zurechenbaren Aktiven und Passiven werden in der Spalte Corporate ausgewiesen.

04.1 Operative Segmente

Geschäftsjahr 2022 in TCHF	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	Elimination Aktivitäten mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz						
Nettoumsatz mit Drittkunden	381 424	129 944	75 026	—	—	586 395
Umsatz mit anderen Segmenten	—	407	13 616	- 14 023	—	—
Total Nettoumsatz	381 424	130 351	88 643	- 14 023	—	586 395
Segmentergebnis	94 497	- 3 104	10 868	- 1 227	—	101 033
Nicht direkt zugewiesene Kosten	—	—	—	—	- 2 059	- 2 059
Betriebsergebnis	94 497	- 3 104	10 868	- 1 227	- 2 059	98 975
Zinsertrag						440
Zinsaufwand						- 1 715
Gewinne/Verluste aus FairValue-Bewertung Derivaten, netto						- 192
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto						- 2 140
Gewinn vor Steuern						95 368
Ertragssteuern						- 17 259
Reingewinn						78 109
EBITDA	104 915	1 607	15 677	- 1 227	- 2 059	118 913
EBITDA in % vom Nettoumsatz	27.5%	1.2%	17.7%			20.3%
Aktiven und Passiven zum 31.12.2022						
Segmentaktiven	216 730	103 496	88 108	—	148 467	556 801
Segmentverbindlichkeiten	- 75 364	- 53 689	- 17 222	—	- 78 994	- 225 269
Nettoaktiven	141 365	49 807	70 886	—	69 473	331 532
Übrige Segmentinformationen						
Investitionen Nutzungsrechte aus Leasing	20 714	1 558	239	—	—	22 511
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Werte	16 958	2 384	3 412	—	—	22 753
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	10 419	4 711	4 809	—	—	19 939
Veränderung Rückstellungen	- 318	1 509	- 166	—	—	1 026
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	- 345	93	4	58	24	- 166
Personalbestand am Jahresende	998	430	335	—	—	1 763

Geschäftsjahr 2021

in TCHF

	Plasma Control Technologies (PCT)	X-Ray Systems (IXS)	Industrial X-Ray Modules (IXM)	Elimination Aktivitäten mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz						
Nettoumsatz mit Drittkunden	306 091	138 371	69 259	—	—	513 721
Umsatz mit anderen Segmenten	—	535	9 687	- 10 222	—	—
Total Nettoumsatz	306 091	138 906	78 946	- 10 222	—	513 721
Segmentergebnis	71 864	3 634	10 548	294	—	86 340
Nicht direkt zugewiesene Kosten	—	—	—	—	- 2 255	- 2 255
Betriebsergebnis	71 864	3 634	10 548	294	- 2 255	84 085
Zinsertrag						222
Zinsaufwand						- 1 544
Gewinne/Verluste aus FairValue-Bewertung Derivaten, netto						- 495
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto						- 60
Gewinn vor Steuern						82 208
Ertragssteuern						- 14 771
Reingewinn						67 437
EBITDA	80 487	8 931	15 292	294	- 2 255	102 749
EBITDA in % vom Nettoumsatz	26.3%	6.4%	19.4%			20.0%
Aktiven und Passiven zum 31.12.2021						
Segmentaktiven	153 907	116 142	85 470	—	134 897	490 415
Segmentverbindlichkeiten	- 50 890	- 75 497	- 20 290	—	- 68 757	- 215 435
Nettoaktiven	103 017	40 645	65 180	—	66 140	274 981
Übrige Segmentinformationen						
Investitionen Nutzungsrechte aus Leasing	1 165	861	1 597	—	—	3 623
Investitionen Sachanlagen und immaterielle Werte	6 586	1 870	3 011	—	—	11 467
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8 622	5 297	4 744	—	—	18 663
Veränderung Rückstellungen	262	- 1 887	77	—	—	- 1 549
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand/Ertrag	- 203	- 293	- 47	24	400	- 119
Personalbestand am Jahresende	826	435	310	—	—	1 571

Überleitung der Segmentaktiven und -verbindlichkeiten

in TCHF	2022	2021
Aktiven der Segmente	408 334	355 519
Flüssige Mittel	125 945	115 533
Sonstige Vermögenswerte	3 718	4 863
Steuerforderungen	501	2 612
Latente Steuerforderungen	17 940	11 398
Forderungen Dritte der Comet Holding AG	363	490
Total Aktiven	556 801	490 415
Verbindlichkeiten der Segmente	- 146 276	- 146 678
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 59 669	- 59 571
Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	- 11	- 177
Steuerverbindlichkeiten	- 17 368	- 7 132
Latente Steuerverbindlichkeiten	- 676	- 676
Verbindlichkeiten Dritte der Comet Holding AG	- 1 270	- 1 201
Total Verbindlichkeiten	- 225 269	- 215 435

04.2 Geografische Informationen

Comet vertreibt ihre Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt und ist in den Ländern Schweiz, Deutschland, Dänemark, USA, China, Japan, Südkorea, Malaysia, Kanada sowie Taiwan mit eigenen Gesellschaften vertreten. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf Länder erfolgt auf Basis der Kundenstandorte.

Nettoumsätze pro Region		
in TCHF	2022	2021
Schweiz	6 271	7 918
Deutschland	26 557	30 887
Übriges Europa	31 522	38 055
Total Europa	64 350	76 860
Total Nordamerika	221 944	216 879
China	105 848	98 561
Japan	29 500	26 552
Übriges Asien	157 013	84 365
Total Asien	292 361	209 479
Übrige Welt	7 739	10 503
Total	586 395	513 721

Die Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasing sowie immateriellen Werte werden auf Basis der Ländergesellschaften den Regionen zugeteilt.

Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasing und immaterielle Werte pro Region		
in TCHF	2022	2021
Schweiz	107 764	107 062
Deutschland	41 127	44 288
Nordamerika	35 543	13 428
Übrige Welt	6 839	6 743
Total	191 273	171 521

04.3 Umsätze mit Grosskunden

Die Division Plasma Control Technologies erzielte im Berichtsjahr mit ihrem grössten Kunden CHF 211 Mio. Umsatz, was 36.1% des Gruppenumsatzes entspricht (Vorjahr: CHF 156 Mio., entsprechend 30.4%).

05 Übrige betriebliche Erträge

in TCHF	2022	2021
Erhaltene Entgelte für die Entwicklung von Prototypen	3 353	2 134
Kundenbeteiligungen an Entwicklungsprojekten	94	327
Zuwendungen der öffentlichen Hand	413	128
Diverse Erträge	1 039	1 093
Total übrige betriebliche Erträge	4 899	3 682

06 Personalaufwand und Anzahl Mitarbeitende

06.1 Personalaufwand	in TCHF	2022	2021
	Löhne und Gehälter	160 286	143 010
	Sozialleistungen	26 244	23 246
	Total Personalaufwand	186 530	166 256

06.2 Anzahl Mitarbeitende		2022	2021
	Personalbestand am Jahresende	1 763	1 571
	Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	1 599	1 432

07 Entwicklungsaufwand

Der Entwicklungsaufwand beinhaltet die Kosten für Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Aufwendungen für die Verfahrenstechnik. Die Entwicklungsschwerpunkte von Comet liegen auf den Gebieten der Vakuumtechnologie, Hochspannungstechnik und Materialwissenschaft sowie auf der Weiterentwicklung der Kernprodukte der Divisionen. Aufgrund der Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Verwertbarkeit der Entwicklungsprojekte werden Entwicklungskosten grundsätzlich nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

08 Amortisationen, Abschreibungen und Wertberichtigungen

	in TCHF	2022	2021
Amortisationen (Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen)		2 837	3 579
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasing		5 745	4 765
Abschreibungen auf Sachanlagen		10 895	10 319
Total Amortisationen und Abschreibungen		19 478	18 663
Wertberichtigungen auf Sachanlagen		461	—
Total Wertberichtigungen		461	—
Total Amortisationen, Abschreibungen und Wertberichtigungen		19 939	18 663

Die Wertminderung von CHF 0.5 Mio. steht im Zusammenhang mit Planungskosten, die aufgrund einer geplanten Umnutzung eines Gebäudes entstanden sind und in naher Zukunft nicht realisiert werden.

09 Finanzergebnis

in TCHF	2022	2021
Zinsertrag Leasing	60	67
Übriger Zinsertrag	380	155
Total Zinsertrag	440	222
Zinsaufwand Obligation	- 879	- 1 053
Zinsaufwand Leasing	- 749	- 414
Übriger Zinsaufwand	- 87	- 77
Total Zinsaufwand	- 1 715	- 1 544
Nettozinsertrag/-aufwand	- 1 275	- 1 322
Gewinne aus Fair-Value-Bewertung von Derivaten	1 623	514
Verluste aus Fair-Value-Bewertung von Derivaten	- 1 815	- 1 009
Gewinne/Verluste aus Fair-Value-Bewertung von Derivaten, netto	- 192	- 495
Fremdwährungsgewinne	8 065	2 493
Fremdwährungsverluste	- 10 205	- 2 553
Fremdwährungsgewinne/-verluste, netto	- 2 140	- 60
Finanzerfolg, netto	- 3 607	- 1 877

Währungsgewinne und -verluste betreffen überwiegend US-Dollar- und Euro-Positionen.

10 Ertragssteuern

10.1 Laufender und latenter Ertragssteueraufwand

in TCHF	2022	2021
Laufender Ertragssteueraufwand für das Berichtsjahr	26 103	17 904
Laufender Ertragssteueraufwand/-ertrag, Vorjahre betreffend	- 273	- 1 643
Latenter Ertragssteueraufwand/-ertrag	- 8 572	- 1 490
Total Ertragssteueraufwand	17 259	14 771

10.2 Analyse der Steuerbelastung

in TCHF	2022	2021
Gewinn vor Steuern	95 368	82 208
Erwartete Ertragssteuern zum Basissteuersatz von 20.5% (Vorjahr: 22%)	19 550	18 086
Effekt aus anderen Steuersätzen als dem Basissteuersatz	- 223	- 231
Effekt aus Steuererleichterung	- 2 310	- 1 060
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	70	88
Effekt aus Steuersatzänderung auf latenten Ertragssteuern	60	16
Aktivierung und Verrechnung früher nicht aktivierter steuerlicher Verluste	68	—
Effekt aus Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung	- 809	- 535
Effekt aus periodenfremden Ertragssteuern	- 273	- 1 643
Effekt aus nicht rückforderbarer Quellensteuer	667	190
Übrige Effekte	355	- 141
Ausgewiesene Ertragssteuern	17 259	14 771
Effektiver Ertragssteuersatz in % vom Gewinn vor Steuern	18.1%	18.0%

Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht erfahrungsgemäss der langjährigen Steuerbelastung der Gruppe und berücksichtigt die lokalen Ertragssteuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften.

Der Kanton Freiburg (Schweiz) gewährte der Comet AG mit Sitz in Flamatt für kantonale und kommunale Steuern eine bedingte Steuererleichterung bis 2022. Für 2022 betrug die Steuererleichterung 50% (Vorjahr: 50%).

10.3 Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten können wie folgt aufgegliedert werden:

in TCHF	2022		2021	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Finanzinstrumente	46	- 102	46	- 44
Forderungen	727	- 698	2 431	- 436
Warenvorräte	6 656	- 516	5 778	- 1 399
Sachanlagen	279	- 333	154	- 430
Nutzungsrechte aus Leasing	—	- 10 973	—	- 5 616
Immaterielle Anlagen	216	- 986	288	- 1 976
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	716	- 108	572	- 328
Leasingverbindlichkeiten	11 689	—	5 822	—
Passive Rechnungsabgrenzungen	9 097	—	2 630	—
Rückstellungen	1 158	—	1 084	—
Personalverbindlichkeiten	26	- 98	1 499	—
Steuerliche Verlustvorträge sowie Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung	468	—	647	—
Total brutto latente Steuern der Konzerngesellschaften	31 078	- 13 814	20 951	- 10 229
Effekt aus Nettobilanzierung der Konzerngesellschaften	- 13 138	13 138	- 9 553	9 553
Ausweis in der Konzernbilanz	17 940	- 676	11 398	- 676

Die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sind zu lokalen Steuersätzen, die 13% bis 33% betragen, bewertet. Für temporäre Differenzen auf Beteiligungswerten der Konzerngesellschaften in Höhe von CHF 196.2 Mio. (Vorjahr: CHF 141.7 Mio.) wurden keine latenten Steuerverbindlichkeiten gebildet. Aus der Ausschüttung zurückbehaltenen Gewinne von Tochtergesellschaften ist, ausser für zukünftige Ausschüttungen aus China, Korea, Taiwan und Kanada, kein Einfluss auf die Ertragssteuern zu erwarten. Es bestehen keine Steuerrückstellungen für nicht rückforderbare Quellensteuern auf zukünftigen Ausschüttungen ausländischer Konzerngesellschaften an die Comet Holding AG. Die Ausschüttung von Dividenden der Comet Holding AG an ihre Aktionäre hat keinen Einfluss auf die ausgewiesenen oder künftigen Ertragssteuern.

10.4 Nachweis latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten

in TCHF	2022	2021
Nettoforderung am 1. Januar	10 722	9 508
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen, in der Erfolgsrechnung erfasst	8 345	1 780
Erfassung latenter Steueraktiven auf Verlustvorträgen und Steuergutschriften für F&E	227	287
Verwendung steuerlicher Verlustvorträge	–	– 577
Latente Steuergutschriften in der Erfolgsrechnung	8 572	1 490
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen, im sonstigen Ergebnis erfasst	– 1 483	– 283
Umrechnungsdifferenzen	– 548	6
Nettoforderung am 31. Dezember	17 264	10 722
davon bilanziert als Aktiven	17 940	11 398
davon bilanziert als Passiven	– 676	– 676

10.5 Steuerliche Verlustvorträge

Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen die die genannten Forderungen steuerlich verwendet werden können. Es bestehen keine temporären Differenzen, für die keine Steuerforderungen bilanziert wurden (Vorjahr: keine).

Per Stichtag 31. Dezember 2022 betragen die steuerlich verwendbaren Verlustvorträge CHF 3.1 Mio. (Vorjahr: CHF 2.5 Mio.). Zusammen mit Steuergutschriften für F&E und inländische Fertigung resultiert eine latente Steuerforderung von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.). Die bestehenden Verlustvorträge können ohne zeitliche Begrenzung vorgezogen werden.

Im Berichtsjahr bestehen nicht aktivierte latente Steuerforderungen aus steuerlichen Verlustvorträgen im Umfang von CHF 1.1 Mio. (Vorjahr: keine).

11 Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie errechnet sich aus dem konsolidierten Reingewinn der Berichtsperiode, dividiert durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.

	2022	2021
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	7 772 023	7 768 812
Reingewinn in TCHF	78 109	67 437
Reingewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	10.05	8.68

Es bestehen keine ausstehenden Aktienoptionen oder Aktienbezugsrechte, die zu einer Verwässerung des Gewinns pro Aktie führen könnten.

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in TCHF	2022	2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	79 217	66 007
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 920	- 950
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	78 297	65 057
Rückforderbare Umsatz- und Mehrwertsteuern	3 482	2 291
Vorauszahlungen an Lieferanten	4 724	1 475
Vertragsvermögenswerte ¹⁾	453	1 718
Übrige Forderungen	2 147	2 151
Sonstige Forderungen	10 806	7 635
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	89 103	72 692

¹⁾ Im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurden in der IXS Division Vorauszahlungen von Kunden in den "Vertragsverbindlichkeiten" mit den bereits verrechneten Vertragsvermögenswerten in "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" verrechnet. Details sind in Anmerkung 2.3 ersichtlich.

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

in TCHF	2022	2021
1. Januar	950	933
Verwendung	- 33	-
Neubildung	444	92
Auflösung	- 418	- 74
Umrechnungsdifferenzen	- 23	- 2
31. Dezember	920	950

Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergab sich im Berichtsjahr keine wesentliche Veränderung hinsichtlich des Ausfallrisikos.

Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.) vollständig wertberichtigt. Die sonstigen Forderungen sowie die Vertragsvermögenswerte enthalten weder überfällige noch wertberichtigte Forderungen. Die Gruppe hält keine Sicherheiten für Forderungen.

Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Geschäftsjahr 2022				
in TCHF	Erwartete Ausfallquote	Bruttowert	Wertberichtigung	Nettowert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		79 217	920	78 297
Nicht überfällig	0.4%	72 937	256	72 681
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage	0.5%	2 840	13	2 827
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage	0.8%	1 107	8	1 098
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage	1.3%	1 015	13	1 003
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage	1.8%	184	3	181
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage	55.3% ¹⁾	1 133	627	506

¹⁾ Einzelwertberichtigungen enthalten.

Geschäftsjahr 2021				
in TCHF	Erwartete Ausfallquote	Bruttowert	Wertberichtigung	Nettowert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		66 007	950	65 057
Nicht überfällig	0.3%	59 922	209	59 713
Überfällig und wertberichtigt > 30 Tage	0.5%	3 133	14	3 118
Überfällig und wertberichtigt > 60 Tage	0.8%	741	6	736
Überfällig und wertberichtigt > 90 Tage	1.3%	1 050	13	1 037
Überfällig und wertberichtigt > 120 Tage	1.8%	124	2	122
Überfällig und wertberichtigt > 150 Tage	68.0% ¹⁾	1 036	706	331

¹⁾ Einzelwertberichtigungen enthalten.

13 Sonstige Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, Finanzanlagen

13.1 Sonstige Vermögenswerte/ Finanzanlagen	in TCHF	2022	2021
	Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte		
	Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	634	133
	Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige Vermögenswerte	634	133
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte		
	Forderungen aus Leasingverträgen	2 548	2 842
	Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen – bedingte Entgeltsvereinbarung	371	1 171
	Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen – Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen	–	718
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	576	184
	Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte	3 495	4 914
	Total sonstige Vermögenswerte	4 129	5 047
	Total, kurzfristig	1 303	1 925
	Total, langfristig	2 826	3 122
13.2 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	in TCHF	2022	2021
	Erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
	Derivate zur Fremdwährungsabsicherung	11	176
	Total erfolgswirksam zu Marktwerten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	176
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen	–	718
	Total zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	718
	Total sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	894
	Total, kurzfristig	11	894

13.3 Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag waren folgende Devisentermingeschäfte offen:

in TCHF	2022	2021
Devisentermingeschäfte USD		
Kontraktwerte	14 723	21 573
Positive Wiederbeschaffungswerte	634	129
Negative Wiederbeschaffungswerte	—	160
Devisentermingeschäfte JPY		
Kontraktwerte	—	385
Positive Wiederbeschaffungswerte	—	4
Devisentermingeschäfte CNY		
Kontraktwerte	1 336	502
Negative Wiederbeschaffungswerte	11	16

Die Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften werden als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst (vgl. Anmerkung 27). Die dargestellten Kontraktvolumen zeigen die Höhe der eingegangenen Termingeschäfte auf. Den Aktivitäten der Gruppe entsprechend, haben die Devisentermingeschäfte Fälligkeiten von weniger als einem Jahr, wobei die meisten innerhalb von sechs Monaten fällig werden.

13.4 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Leasingverträgen

Die Forderungen aus Leasingverträgen haben sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Forderungen aus Leasingverträgen – Veränderung	2022	2021
in TCHF	Forderung aus Leasingverträgen	Forderung aus Leasingverträgen
1. Januar	2 842	1 465
Zugänge		1 688
Aufzinsung	60	66
Erhaltene Mietzinszahlungen	– 353	– 378
31. Dezember	2 548	2 842

Nachfolgend die Fälligkeitsanalyse der Forderungen aus Leasingverträgen:

Forderungen aus Leasingverträgen – Fälligkeitsanalyse				
in TCHF	2023	2024 – 2027	Nach 2027	Total Forderung aus Leasing
Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2022				
Nicht diskontierte Leasingzahlungen	352	1 407	1 027	2 786
Zinskomponente	– 54	– 149	– 35	– 238
Forderungen aus Leasingverträgen	298	1 259	991	2 548
	2022	2023 – 2026	Nach 2026	Total Forderung aus Leasing
Fälligkeitsanalyse per 31. Dezember 2021				
Nicht diskontierte Leasingzahlungen	412	1 407	1 321	3 141
Zinskomponente	– 61	– 176	– 62	– 299
Forderungen aus Leasingverträgen	351	1 231	1 259	2 842

Flüssige Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen

Im Zeitpunkt der Übernahme von Object Research Systems (ORS) Inc. wurde eine bedingte Entgeltsvereinbarung mit Schlüsselpersonen von ORS im Betrag von CHF 1.5 Mio. vereinbart. Weiter wurde ein Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen betreffend die übernommene Software-Technologie im Betrag von CHF 1.4 Mio. gemacht. Zur Abgeltung dieser Elemente wurden bereits im Geschäftsjahr 2020 flüssige Mittel auf ein Sperrkonto überwiesen, wodurch diese einer Verfügungsbeschränkung unterliegen.

Im Dezember 2021 wurde eine erste Zahlung an die ehemaligen Aktionäre und Schlüsselpersonen von ORS ausgelöst. Die Zahlung umfasste CHF 0.3 Mio. bedingte Entgeltsvereinbarung sowie CHF 0.7 Mio. Kaufpreisrückbehalt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Zahlungen betreffend bedingter Entgeltsvereinbarung von CHF 0.8 Mio. sowie Kaufpreisrückbehalt von CHF 0.7 Mio. getätigt. Am Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 betragen die flüssigen Mittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen, demnach CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.).

13.5 Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete sonstige Verbindlichkeiten

Im Rahmen der Akquisition Object Research Systems (ORS) Inc. wurde ein Kaufpreisrückbehalt für Gewährleistungen betreffend die übernommene Software-Technologie im Betrag von CHF 1.4 Mio. vereinbart (vgl. ebenfalls Ausführungen in Anmerkung 13.4). Im Dezember 2021 wurde eine erste Zahlung aus dem Kaufpreisrückbehalt im Umfang von CHF 0.7 Mio. geleistet. Die Restzahlung ist per 31. Dezember 2022 erfolgt.

14 Warenvorräte

in TCHF	2022	2021
Rohmaterial und Halbfabrikate	73 749	46 176
Ware in Arbeit	12 364	17 111
Fertigfabrikate	36 355	35 980
Total Vorräte	122 468	99 268

Die Vorräte beinhalten die notwendigen Einzelwertberichtigungen für Artikel, deren Marktwert unter den Herstellkosten liegt. Der erfasste Aufwand für Wertberichtigungen auf Vorräten beträgt CHF 2.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.8 Mio.).

Die Handelsrestriktionen zwischen USA/China wurden als zusätzliches Risiko für Lagerbestände identifiziert, welche US Technologie enthalten und für den Verkauf in China vorgesehen sind. Comet überprüft periodisch alle Lagerstände mit erhöhtem Risiko. Per 31. Dezember 2022 hat sich keine finanzielle Auswirkung ergeben.

15 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	2022	2021
Vertragskosten	257	539
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5 184	3 730
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 441	4 269

Die Vertragskosten bestehen aus aktivierten Verkaufskommissionen für Agententätigkeiten (direkt zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung). Der Betrag der in der Periode in der Erfolgsrechnung erfassten Verkaufskommissionen beträgt CHF 1.8 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.).

Bei den übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich hauptsächlich um vorausbezahlte Aufwendungen für das nachfolgende Geschäftsjahr.

16 Sachanlagen

Geschäftsjahr 2022 in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte					
1. Januar 2022	97 991	100 810	18 956	5 688	223 446
Zugänge	171	2 646	1 773	16 090	20 681
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	—	4 442	614	- 5 056	- 0
Abgänge	—	- 1 465	- 1 554	—	- 3 019
Umrechnungsdifferenzen	—	- 727	- 387	- 300	- 1 414
31. Dezember 2022	98 162	105 704	19 403	16 423	239 693
Kumulierte Abschreibungen					
1. Januar 2022	33 207	65 330	13 205	—	111 743
Zugänge	2 528	5 830	2 537	—	10 895
Wertberichtigungen	—	461	—	—	461
Abgänge	—	- 1 240	- 1 515	—	- 2 755
Umrechnungsdifferenzen	—	- 354	- 264	—	- 618
31. Dezember 2022	35 735	70 027	13 963	—	119 725
Nettobuchwert					
Stand 1. Januar 2022	64 784	35 479	5 752	5 688	111 703
Stand 31. Dezember 2022	62 427	35 677	5 440	16 423	119 968

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte					
1. Januar 2021	97 681	94 593	17 593	7 968	217 834
Erwerb eines Tochterunternehmens	—	—	—	—	—
Zugänge	34	3 539	3 272	3 098	9 943
Inbetriebnahme von Anlagen im Bau	276	4 231	826	- 5 333	—
Reklassifizierungen	—	33	- 33	—	—
Abgänge	—	- 1 409	- 2 635	—	- 4 045
Umrechnungsdifferenzen	—	- 176	- 66	- 45	- 287
31. Dezember 2021	97 991	100 810	18 956	5 688	223 446
Kumulierte Abschreibungen					
1. Januar 2021	30 689	60 998	13 517	—	105 204
Zugänge	2 518	5 560	2 242	—	10 320
Reklassifizierungen	—	25	- 25	—	—
Abgänge	—	- 1 289	- 2 475	—	- 3 763
Umrechnungsdifferenzen	—	36	- 54	—	- 18
31. Dezember 2021	33 207	65 330	13 205	—	111 743
Nettobuchwert					
Stand 1. Januar 2021	66 991	33 595	4 076	7 968	112 629
Stand 31. Dezember 2021	64 784	35 480	5 751	5 688	111 703

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven

Sämtliche Grundpfandrechte (Schuldbriefe im Umfang von CHF 30.0 Mio.) im Zusammenhang mit Immobilien befanden sich per 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021 im Eigenbesitz.

17 Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Die Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen haben sich wie folgt verändert:

Geschäftsjahr 2022	in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing			Total	Leasingverbindlichkeiten
		Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen		
1. Januar 2022		18 185	595	10	18 791	19 840
Zugänge		22 244	267	–	22 511	22 511
Abgänge		– 1 920	– 5	–	– 1 925	– 1 925
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen		– 5 389	– 346	– 10	– 5 745	–
Aufzinsung		–	–	–	–	749
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten		–	–	–	–	– 4 338
Erhaltene Leasinganreize ¹⁾						3 530
Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten		–	–	–	–	– 749
Umrechnungsdifferenzen		– 1 209	– 21	–	– 1 230	– 1 420
31. Dezember 2022		31 912	490	– 0	32 401	38 197
Davon ausgewiesen in der Bilanz						
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten						3 955
Langfristige Leasingverbindlichkeiten						34 242

¹⁾ Der Vermieter erklärte sich bereit, sich mit insgesamt CHF 8.4 Mio. an den Kosten für die Durchführung der Mieterausbauten zu beteiligen. Im Geschäftsjahr 2022 belief sich der Betrag der Leasinganreize auf CHF 3.5 Mio.

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sind mehrheitlich innerhalb von zwei bis zehn Jahren fällig. Die zukünftig zu erwartenden Leasingzahlungen sind in der Anmerkung 28.2.3 offengelegt.

Die Zugänge der Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sind nicht geldwirksam erfolgt und entsprechend nicht im Geldfluss aus Investitionstätigkeiten enthalten.

Geschäftsjahr 2021	in TCHF	Nutzungsrechte aus Leasing			Total	Leasingverbindlichkeiten
		Immobilien	Maschinen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen		
1. Januar 2021		19 973	626	11	20 610	21 842
Erwerb eines Tochterunternehmens		–	–	–	–	–
Zugänge		3 236	378	9	3 623	3 623
Abgänge		– 36	– 0	–	– 36	– 36
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen		– 4 372	– 383	– 10	– 4 765	–
Aufzinsung		–	–	–	–	414
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten		–	–	–	–	– 4 927
Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten		–	–	–	–	– 414
Umrechnungsdifferenzen		– 616	– 26	0	– 642	– 662
31. Dezember 2021		18 185	595	10	18 791	19 840
Davon ausgewiesen in der Bilanz						
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten						3 949
Langfristige Leasingverbindlichkeiten						15 891

Die Zusammensetzung der Leasingaufwendungen der Geschäftsjahre 2022 und 2021 ist nachfolgend dargestellt:

in TCHF	2022	2021
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	5 745	4 765
Zinsaufwände	749	414
Aufwände für kurzfristige Leasingverpflichtungen und übrige Aufwände	449	59
Aufwände für Leasingverpflichtungen von geringem Wert	12	7
Aufwände für nicht in der Leasingverpflichtung enthaltene variable Leasingzahlungen	2	33
Totaler Leasingaufwand	6 956	5 277

Comet verfügt über Leasingverträge, die Verlängerungs- und auch Beendigungsoptionen enthalten (vgl. Anmerkung 2.5). Per 31. Dezember 2022 sind alle Optionen, soweit deren Ausübung oder Nichtausübung als wahrscheinlich zu betrachten ist, in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten eingeflossen und berücksichtigt worden.

Die undiskontierten Zahlungen von per 31. Dezember 2022 nicht ausgeübten Optionen belaufen sich auf CHF 1.4 Mio. innerhalb der kommenden fünf Jahre (Vorjahr: CHF 3.0 Mio.) sowie CHF 28.6 Mio. für Optionsperioden über fünf Jahre (Vorjahr: CHF 9.1 Mio.).

18 Immaterielle Werte

Geschäftsjahr 2022 in TCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte						
1. Januar 2022	31 547	21 210	5 032	26 237	164	84 190
Zugänge	—	—	—	1 949	124	2 072
Abgänge	—	—	—	– 157	—	– 157
Umrechnungsdifferenzen	– 1 097	– 790	– 215	– 360	– 3	– 2 464
31. Dezember 2022	30 450	20 421	4 817	27 669	285	83 641
Kumulierte Amortisationen						
1. Januar 2022	1	18 861	2 413	21 837	50	43 163
Zugänge	1	870	366	1 557	44	2 837
Abgänge	—	—	—	– 157	—	– 157
Umrechnungsdifferenzen	– 0	– 707	– 115	– 283	– 1	– 1 106
31. Dezember 2022	2	19 024	2 664	22 954	93	44 737
Nettobuchwert						
Stand 1. Januar 2022	31 545	2 349	2 619	4 400	114	41 027
Stand 31. Dezember 2022	30 447	1 397	2 153	4 715	192	38 904

Die Kategorien Goodwill und Markenrechte, Kundenlisten sowie Technologie wurden im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen aktiviert.

Comet folgt einer langfristig orientierten Markenstrategie. Um von der Stärke der etablierten Marke "Comet" zu profitieren und die "Yxlon" Marke besser zu positionieren, wurde im Geschäftsjahr 2022 eine Anpassung der Marke zu "Comet Yxlon" vorgenommen. Die Gruppe geht deshalb bei der aktivierten und eigenständigen Marke "Yxlon" von einer unbestimmten Nutzungsdauer aus, da "Yxlon" weiterhin als Marke eingetragen ist.

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Goodwill und Markenrechte	Kundenlisten	Technologie	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswerte						
1. Januar 2021	32 385	21 730	5 023	25 222	122	84 482
Erwerb eines Tochterunternehmens	– 67	—	—	—	—	– 67
Zugänge	—	—	—	1 473	52	1 525
Abgänge	—	—	—	– 92	– 9	– 101
Umrechnungsdifferenzen	– 772	– 519	9	– 365	– 1	– 1 649
31. Dezember 2021	31 547	21 210	5 032	26 237	164	84 190
Kumulierte Amortisationen						
1. Januar 2021	0	17 996	2 012	20 578	34	40 620
Zugänge	1	1 426	494	1 632	26	3 579
Abgänge	—	—	—	– 92	– 9	– 101
Umrechnungsdifferenzen	—	– 560	– 93	– 280	– 1	– 934
31. Dezember 2021	1	18 861	2 413	21 837	50	43 163
Nettobuchwert						
Stand 1. Januar 2021	32 385	3 734	3 012	4 644	88	43 862
Stand 31. Dezember 2021	31 545	2 349	2 619	4 400	114	41 027

19 Impairment-Test für Goodwill und immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer

Der Impairment-Test für Goodwill und die übrigen immateriellen Werte mit unbestimmter Lebensdauer wurde per 31. Oktober 2022 durchgeführt, und entsprechend der Zuteilung der zu testenden Aktiven, wurden die folgenden zwei Cash-generating Units auf Stufe Division IXS bzw. Business Unit IXT (Division IXM) bewertet:

- X-Ray Systems (IXS) als relevante Cash-generating Unit für alle Aktivitäten der akquirierten Yxlon Gruppe sowie für die Produktgruppe FeinFocus mit Ausnahme des Generatorengeschäfts
- Industrial X-Ray Technology (IXT) für das im Rahmen der Yxlon Akquisition übernommene Generatorengeschäft

Der Impairment-Test basiert auf der Nutzwertmethode (Value in Use). Der erzielbare Betrag wurde aus dem Barwert der künftigen Cashflows ermittelt (DCF-Bewertung). Die Berechnungen basieren auf dem zum Zeitpunkt der Bewertung aktuellen, vom Verwaltungsrat genehmigten rollierenden Forecast sowie auf Plandaten für die Jahre 2023 bis 2025. Ausgehend von Erfahrungswerten, basiert die Planung auf Wachstumserwartungen, u. a. für den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis. Dies geschieht unter Berücksichtigung der geschätzten Marktentwicklung in den unterschiedlichen Regionen. Cashflows jenseits der Planperiode werden mit einer Wachstumsrate von 1.5% angenommen, was innerhalb des erwarteten Marktwachstums liegt. Die für die Berechnung des Nutzwerts verwendeten Annahmen entsprechen der durchschnittlichen langfristig erwarteten Wachstumsrate des operativen Geschäfts der Division X-Ray Systems und des Generatorengeschäfts von Industrial X-Ray Modules. Auf das Ergebnis des Impairment-Tests haben das zugrunde gelegte Umsatzwachstum sowie die geplante Entwicklung des Betriebsergebnisses entscheidenden Einfluss.

Buchwerte der getesteten Aktiven

	CGU X-Ray Systems (IXS)		CGU Industrial X-Ray Technology (IXT)			Total
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
in TCHF						
Goodwill	21 593	22 601	6 873	6 873	28 467	29 475
Markenrechte (Yxlon)	1 980	2 071	—	—	1 980	2 071
Total Buchwert	23 573	24 672	6 873	6 873	30 447	31 545

Parameter im Bewertungsmodell

	CGU X-Ray Systems (IXS)			CGU Industrial X-Ray Technology (IXT)		
	Veränderung zum Vorjahr in %	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr in %	2022	2021
Diskontierungszinssatz (WACC) vor Steuern	1.8%	12.1%	10.3%	1.1%	12.4%	11.2%
Wachstumsrate im Terminal Value	0.0%	1.5%	1.5%	0.0%	1.5%	1.5%

Sensitivitäten in Bezug auf die getroffenen Annahmen im Bewertungsmodell

Die Bewertung der Nutzwerte der CGU X-Ray Systems (IXS) und der CGU Industrial X-Ray Technology (IXT) ist sensitiv gegenüber folgenden Annahmen im Planungszeitraum (Planjahre 2023 bis 2025):

- **Wachstumsannahmen:** Umsatzerlöse werden auf Basis von Produktgruppen für die einzelnen Regionen geplant. Für das Umsatzwachstum wird, basierend auf der sich erholenden Ausgangslage von 2022, eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 22.2% (Vorjahr: 9.5%) für IXS und 20.8% (Vorjahr: 16.2%) für IXT angenommen.
- **Bruttomargen:** Es wird erwartet, dass sich die Bruttomargen mittelfristig auf rund 42.7% (Vorjahr: 39.7%) bei IXS und 51.6% (Vorjahr: 50.3%) bei IXT einstellen. Die Zielerreichung hängt u. a. auch von der Entwicklung der Einkaufspreise beim Material ab.
- **Wechselkurse:** Die Entwicklung der Wechselkurse EUR und USD zu CHF wirken sich auf den Unternehmenswert aus. Die Planung erfolgte basierend auf Wechselkursrelationen per Oktober 2022.
- **Diskontierungssatz (WACC):** Die Kapitalkosten wurden auf der Basis der Fremdkapitalkosten (vor Steuern) sowie des langfristigen risikofreien Zinssatzes, einer Small-Cap-Prämie und einer Marktrisikoprämie, gewichtet mit einem Comet spezifischen Beta-Faktor, ermittelt.

Im Berichtsjahr wurde keine Wertminderung erfasst und Comet erwartet, dass eine realistische Veränderung der wesentlichen Annahmen nicht dazu führen würde, dass der erzielbare Wert unter den Buchwert fällt.

20 Finanzverbindlichkeiten

Die am 20. April 2021 fällige Anleihe wurde zurückbezahlt und durch eine Anleihe, ausgegeben am 20. April 2021 von Comet Holding AG, über den Betrag von CHF 60 Mio. refinanziert. Die Ausgabe der Anleihe erfolgte zum Nominalwert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 20. April 2026. Die Anleihe wird zu 1.30% verzinst, jährlich zahlbar am 20. April. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer: 110 109 656; Ticker-Symbol: COT21).

Die Gruppe verfügte per Ende des Berichtsjahrs über nicht beanspruchte Kreditlimiten in der Höhe von CHF 56.2 Mio. (Vorjahr: CHF 57.3 Mio.). Davon sind CHF 1.7 Mio. (Vorjahr: CHF 3.8 Mio.) für Absicherungsgeschäfte vorbehalten.

20.1 Veränderung der Finanzverbindlichkeiten

Geschäftsjahr 2022							
in TCHF		1. Januar 2022	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2022
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	59 571	—	—	98	—	59 669	
Total Finanzverbindlichkeiten	59 571	—	—	98	—	59 669	

Geschäftsjahr 2021							
in TCHF		1. Januar 2021	Geldflüsse	Umgliederung von lang- zu kurzfristig	Aufzinsung/Bewertung	Umrechnungsdifferenzen	31. Dezember 2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	59 976	- 60 000	—	24	—	—	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	59 503	—	68	—	59 571	
Total Finanzverbindlichkeiten	59 976	- 497	—	93	—	59 571	

21 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	in TCHF		2022	2021
			31 191	26 095
			5 903	5 428
			2 809	3 593
			39 903	35 116
			1 014	1 321
			1 014	1 321
			40 917	36 437

22 Passive Rechnungsabgrenzungen	in TCHF		2022	2021
			24 475	21 256
			17 713	14 460
			42 188	35 716

Die passiven Rechnungsabgrenzungen für Personalaufwand beinhalten im Wesentlichen die Abgrenzung für erfolgsabhängige Vergütungen sowie Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden. Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf ausstehende Rechnungen und Verbindlichkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahrs.

23 Rückstellungen

Geschäftsjahr 2022

in TCHF

	Garantiefälle	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
1. Januar 2022	6 137	873	7 010
Neubildung	8 722	771	9 493
Verwendung	- 6 733	- 88	- 6 821
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	- 1 600	- 47	- 1 647
Umrechnungsdifferenzen	- 46	- 61	- 107
31. Dezember 2022	6 480	1 448	7 929
davon			
1. Januar 2022			
Kurzfristige Rückstellungen	6 137	605	6 743
Langfristige Rückstellungen	—	267	267
31. Dezember 2022			
Kurzfristige Rückstellungen	6 480	475	6 955
Langfristige Rückstellungen	—	973	973

Garantierückstellungen decken das Risiko von Aufwendungen für bisher noch nicht aufgetretene, jedoch bis zum Ablauf der gewährten Garantiezeit noch mögliche Defekte ab. Garantierückstellungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

24 Personalvorsorge

24.1 Langfristige Personalverbindlichkeiten

Die langfristigen Personalverbindlichkeiten der Gruppe sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

in TCHF	2022	2021
Vorsorgeverpflichtung Schweiz	—	10 806
Vorsorgeverpflichtung Deutschland	308	776
Total Vorsorgeverpflichtung	308	11 582
Rückstellung Dienstaltersprämien	1 399	1 415
Total langfristige Personalverbindlichkeiten	1 707	12 997

24.2 Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Comet unterhält leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Schweiz und in Deutschland. Diese unterscheiden sich entsprechend ihren Vorsorgezielen und basieren auf den rechtlichen Voraussetzungen der jeweiligen Länder.

Schweiz

Die Vorsorgepläne werden in einer rechtlich eigenständigen Vorsorgeeinrichtung verwaltet, die dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) unterliegt. Die Vorsorgeeinrichtung unterhält für die Mitarbeitenden einen Basisplan, der die gesetzlich zwingenden Leistungen abdeckt, sowie einen Zusatzplan, der Vorsorgeleistungen für Lohnbestandteile oberhalb der gesetzlichen Bandbreite erbringt. Beide Pläne werden in einem Vollversicherungsmodell verwaltet, wodurch das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer verbleibt. Die Pläne werden im Rahmen eines Anschlusses an eine Sammelstiftung eines Versicherers geführt. Die Führung der Vorsorgeeinrichtung erfolgt durch den zu gleichen Teilen aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzten Stiftungsrat, der verpflichtet ist, im Interesse der Planteilnehmer zu handeln.

Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Leistungen sind in einem Reglement festgelegt. Es bestehen gesetzliche Minimalleistungen. Die Beiträge sind in Prozent des (versicherten) Lohns definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem zum Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben, multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz. Der Planteilnehmer hat die Möglichkeit, anstelle der Rente das Kapital zu beziehen. Im Zusatzplan ist grundsätzlich ein Alterskapital vorgesehen. Die Invaliden- und Hinterlassenenrenten sind als Anteil des versicherten Lohns definiert.

Deutschland

In Deutschland besteht ein geschlossener Plan mit Pensionszusagen, der keine aktiven Mitglieder mehr beinhaltet. Die Verpflichtungen aus den laufenden Rentenzahlungen sowie den aufgeschobenen Ansprüchen werden bilanziert.

Die wichtigsten versicherungsmathematischen Annahmen

	Schweiz		Deutschland	
	2022	2021	2022	2021
Abzinsungssatz am 1. Januar	0.30%	0.15%	0.80%	0.40%
Abzinsungssatz am 31. Dezember	2.20%	0.30%	3.60%	0.80%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.50%	1.00%	–	–
Lebenserwartung, basierend auf	BVG 2020 GT	BVG 2020 GT	Heubeck 2018 GT	Heubeck 2018 GT

Nachweis der Veränderung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung, des Planvermögens und des Nettobuchwerts aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen

Geschäftsjahr 2022

in TCHF

	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen
1. Januar	- 79 329	67 747	- 11 582
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 493	–	- 3 493
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	605	–	605
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	- 39	–	- 39
Laufender Dienstzeitaufwand	- 2 928	–	- 2 928
Zinsaufwand/-ertrag	- 257	219	- 39
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 185	219	- 2 966
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	–	123	123
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung finanzieller Annahmen	16 020	–	16 020
Versicherungsmathematische Verluste aus Änderung der demografischen Annahmen	- 227	–	- 227
Versicherungsmathematische Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung	- 4 949	–	- 4 949
Effekte aus Vermögenswertobergrenze gemäss IAS 19.57(b)	–	- 81	- 81
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	10 844	42	10 886
Ein- und ausbezahlte Leistungen	- 1 277	1 298	20
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 466	2 466	–
Arbeitgeberbeiträge	–	3 305	3 305
Umrechnungsdifferenzen	73	- 44	29
31. Dezember	- 75 341	75 032	- 308
Davon ausgewiesen in der Bilanz:			
als Aktiven			–
als Passiven			- 308

Die Versicherungsmathematischen Gewinne aus Änderung finanzieller Annahmen sind hauptsächlich auf die Erhöhung des Diskontsatzes sowie, als gegenläufiger Effekt, die Erhöhung der erwarteten Lohnerhöhungen zurück zu führen.

Die Versicherungsmathematischen Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung beziffern die Veränderung, welche nicht auf Änderungen von Annahmen zurückzuführen sind. Dies betrifft insbesondere die Abweichung zwischen den versicherungsmathematischen Annahmen im Vorjahr und der tatsächlichen Bestandesentwicklung bezüglich Eintritt und Austritten von Versicherten, effektiven Lohnanpassungen, Todes- und Invaliditätsfällen von Versicherten sowie Pensionierungen.

Im April 2022 hat der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung beschlossen, die Rentenumwandlungssätze mit Wirkung ab dem Jahr 2024 wei-

ter zu senken. Unter IAS 19 führten diese Änderungen zu negativen Past-Service-Costs (Erträgen) und zu einer entsprechenden Reduktion der Vorsorgeverpflichtung (Defined-Benefit-Obligation) mit einem positiven Effekt auf den Gewinn vor Steuern von CHF 0.6 Mio.

Der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung hat im März 2021 eine Senkung der Umwandlungssätze in den Jahren 2022 sowie 2023 beschlossen. Gemäss IAS 19 führten diese Planänderungen zu negativen Past-Service-Costs (Erträgen) und einer entsprechenden Reduktion der Vorsorgeverpflichtung (Defined-Benefit-Obligation) mit einem positiven Effekt auf den Gewinn vor Steuern von CHF 0.5 Mio.

Die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung beträgt 9.7 Jahre.

Geschäftsjahr 2021 in TCHF	Barwert der Vorsorge- verpflichtung	Wert des Planvermögens	Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen
1. Januar	- 76 823	63 484	- 13 340
Laufender Dienstzeitaufwand	- 3 482	—	- 3 482
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	545	—	545
Verwaltungskosten exkl. Vermögensverwaltungskosten	- 37	—	- 37
Laufender Dienstzeitaufwand	- 2 974	—	- 2 974
Zinsaufwand/-ertrag	- 169	101	- 68
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand	- 3 143	101	- 3 042
Ertrag aus dem Planvermögen exkl. Zinsertrag	—	310	310
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung finanzieller Annahmen	746	—	746
Versicherungsmathematische Gewinne aus Änderung der demografischen Annahmen	1786	—	1786
Versicherungsmathematische Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung	- 889	—	- 889
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	1 644	310	1 954
Ein- und ausbezahlte Leistungen	1 015	- 996	19
Arbeitnehmerbeiträge	- 2 107	2 107	—
Arbeitgeberbeiträge	—	2 790	2 790
Umrechnungsdifferenzen	86	- 50	36
31. Dezember	- 79 329	67 747	- 11 582
Davon ausgewiesen in der Bilanz:			
als Aktiven			—
als Passiven			- 11 582

Wichtigste Zahlen pro Land

in TCHF	Schweiz		Deutschland	
	2022	2021	2022	2021
Barwert der Vorsorgeverpflichtung	- 74 076	- 77 525	- 1 264	- 1 804
Wert des Planvermögens	74 157	66 719	956	1 028
Effekte aus Vermögenswertobergrenze gemäss IAS 19.57(b)	- 81	—	—	—
Nettobuchwert aus leistungsorientierten Plänen	—	- 10 806	- 308	- 776
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	- 2 960	- 3 038	- 6	- 4
Total im sonstigen Ergebnis erfasster Vorsorgeaufwand	10 461	1 890	425	64

Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für die Pläne in der Schweiz für das Geschäftsjahr 2023 betragen CHF 3.4 Mio.

Hauptkategorien des Planvermögens		
in TCHF	2022	2021
Aktiven aus Versicherungsvertrag	75 032	67 747
Total Planvermögen ohne Marktwerte	75 032	67 747

Da der Basisplan und auch der Zusatzplan in einem Vollversicherungsmodell geführt werden, verbleibt das Anlagerisiko ausschliesslich bei der Vorsorgeeinrichtung bzw. beim Versicherer. Der Ausweis des Planvermögens erfolgt daher als Aktiven aus einem Versicherungsvertrag.

Gesellschaften der Gruppe gewähren den Vorsorgeplänen keine Darlehen und nutzen auch keine Immobilien der Vorsorgeeinrichtungen.

Sensitivitäten

In der nachstehenden Übersicht wird aufgezeigt, wie der Barwert der Vorsorgeverpflichtung bei den aufgeführten Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen ausgefallen wäre.

Sensitivität des Barwerts der Vorsorgeverpflichtung auf verschiedene Szenarien

in TCHF	Schweiz		Deutschland	
	2022	2021	2022	2021
Abzinsungssatz -0.25%	75 884	79 861	1 296	1 749
Abzinsungssatz +0.25%	72 378	75 339	1 233	1 859
Erwartete Lohnerhöhung -0.25%	74 057	77 405	1 264	1 803
Erwartete Lohnerhöhung +0.25%	74 080	77 633	1 264	1 803
Lebenserwartung +1 Jahr	74 535	78 282	1 324	1 889
Lebenserwartung -1 Jahr	73 619	76 770	1 204	1 717

24.3 Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die bezahlten Beiträge für beitragsorientierte Pläne beliefen sich auf CHF 7.7 Mio. (Vorjahr: CHF 6.8 Mio.).

24.4 Dienstaltersprämien

Comet gewährt ihren Mitarbeitenden Dienstaltersprämien beim Erreichen einer bestimmten Anzahl Dienstjahre in Form von einmaligen, nach Anzahl Dienstjahren steigenden Beträgen. Die entsprechende Rückstellung hat sich im Geschäftsjahr wie folgt verändert:

in TCHF	2022	2021
Rückstellung am 1. Januar	1 415	1 468
Laufender Dienstzeitaufwand	253	184
Zinsaufwand	6	4
Ausbezahlte Leistungen	- 185	- 188
Versicherungsmathematische Verluste/ Gewinne	- 78	- 10
Veränderungen im Konsolidierungskreis ¹⁾	25	—
Umrechnungsdifferenzen	- 37	- 43
Rückstellung am 31. Dezember	1 399	1 415

¹⁾ Im Berichtsjahr wurden Pläne für Dienstaltersgeschenke in zwei Tochtergesellschaften ausgerollt.

25 Kapitalstruktur und Aktionäre

25.1 Ordentliches Aktienkapital

Per 1. Januar 2022 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von CHF 7 769 534, eingeteilt in 7 769'534 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Aktienkapital um 4'432 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 4'432 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2022 somit neu CHF 7'773'966, eingeteilt in 7'773'966 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2022 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie in den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2022		2021	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7 769 534	7 769 534	7 767 887	7 767 887
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	4 432	4 432	1 647	1 647
31. Dezember	7 773 966	7 773 966	7 769 534	7 769 534

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

25.2 Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2022 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2021 in der Höhe von CHF 131'930 insgesamt 500 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2022 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2022 bis zur Generalversammlung 2022 für Honoraransprüche von CHF 65'965 insgesamt 250 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 263.86 je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2021 in der Höhe von CHF 973'557 insgesamt 3'682 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 263.86 je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum geltenden Börsenkurs zum Ausgabezeitpunkt, welcher vom oben genannten Zuteilungskurs abweichen kann. Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 4'432 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2022		2021	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	193 586	193 586	195 233	195 233
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	- 4 432	- 4 432	- 1 647	- 1 647
31. Dezember	189 154	189 154	193 586	193 586

Das verbleibende bedingte Aktienkapital beträgt am Jahresende CHF 189'154, was 2.4% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

25.3 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2022 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		5.27%
UBS Fund Management (Switzerland AG)		5.23%
Credit Suisse Funds AG		3.22%
Ruth Wertheimer	7-Industries Holding B.V.	3.13%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals gemeldet worden. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

26 Ausserbilanzgeschäfte

26.1 Eventualforderungen

Comet Technologies USA Inc., Comet AG und Comet Yxlon GmbH (gemeinsam "Comet") reichten beim US-Bezirksgericht für den nördlichen Bezirk von Kalifornien eine Klage ein, in der Comet geltend machte, XP Power LLC ("XP") habe Geschäftsgeheimnisse von Comet in Bezug auf Comets Hochfrequenzanpassungsnetzwerk- und Generatortechnologien unrechtmässig erworben und verwendet. Ein Schwurgerichtsverfahren begann am 14. März 2022, und am 23. März 2022 urteilten die Geschworenen zugunsten von Comet. Sie sprachen Comet Schadensersatz in Höhe von USD 20 Mio. und Strafschadensersatz in Höhe von USD 20 Mio. zu, insgesamt also USD 40 Mio. Am 30. September 2022 wurde Comet eine einstweilige Verfügung zugesprochen, die XP daran hintert, Produkte, die auf den unrechtmässig erworbenen Technologien basieren, zu entwickeln, vermarkten oder zu verkaufen. Comet hat ausserdem Anspruch auf Erstattung bestimmter Rechtskosten durch XP im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit; der Wert einer solchen Erstattung ist zum 31. Dezember 2022 nicht bekannt. Durch nachprozessuale Anträge ficht XP die monetären und nicht-monetären Entschädigungen an. Aufgrund des derzeitigen Stands des Verfahrens sind der endgültige Ausgang und Entschädigungsbetrag ungewiss, und die potenzielle Entschädigung wird deshalb zum Bilanzstichtag 2022 als Eventualforderung betrachtet.

Am oder um den 9. Dezember 2022 hat XP eine Kautions in Höhe von USD 48.4 Mio. hinterlegt, um die Vollstreckung des aktuellen Urteils bis zum Ausgang eines Berufungsverfahrens vor dem US Berufungsgericht des Neunten Gerichtsbezirks auszusetzen. XP kann den Antrag auf Berufung einreichen, sobald über die nachprozessualen Anträge entschieden ist. Aufgrund des aktuellen Stands des Rechtsstreits wird zum 31. Dezember 2022 der Comet zugesprochene Entschädigungsbetrag weiterhin als Eventualforderung eingestuft.

26.2 Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit mit XP Power LLC hat Comet mit seinen Rechtsberatern ein Erfolgshonorar in Form eines prozentualen Anteils an der monetären und nicht-monetären Entschädigung vereinbart. Das Erfolgshonorar ist zahlbar, wenn Comet die Entschädigung tatsächlich erhält; dies wird der Fall sein nach zugunsten Comets ausfallender i) vollständiger und endgültiger Entscheidung über alle nachprozessualen Anträge und über jegliche anschliessende Berufung, oder ii) Beilegung des Rechtsstreits durch einen unterzeichneten Vergleichsvertrag. Aufgrund des derzeitigen Stands des Verfahrens sind der endgültige Ausgang und Entschädigungsbetrag ungewiss, und das Erfolgshonorar wird deshalb zum 31. Dezember 2022 als Eventualverbindlichkeit betrachtet.

Als international tätiges Unternehmen ist Comet einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Dazu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Entwendung von Geschäftsgeheimnissen, Patentrecht, Exportvorschriften, Steuerrecht und Wettbewerbsrecht gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig hängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht mit Sicherheit voraussehbar und können daher negative wie auch positive Auswirkungen auf das Geschäft und zukünftige Ergebnisse haben können.

Sofern eine zuverlässige Schätzung der finanziellen Folgen eines vergangenen Ereignisses möglich ist und diese durch sachverständige Drit-

te bestätigt werden kann, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet. Eventualverbindlichkeiten, die wahrscheinlich zu einer Verpflichtung führen werden, sind unter Rückstellungen bilanziert.

26.3 Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

Im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit hat Comet Abnahmeverpflichtungen zum Bilanzstichtag von gesamthaft CHF 63.2 Mio. (Vorjahr: CHF 37.9 Mio.), wovon CHF 27.8 Mio. kurzfristiger Natur sind (Vorjahr: CHF 20.3 Mio.) und CHF 35.4 Mio. innerhalb der nächsten fünf Jahre ab 2023 anfallen (Vorjahr: CHF 17.6 Mio.). Die Zahlungsverpflichtungen entstehen aus nicht bilanzierungspflichtigen Abnahmeverträgen mit Lieferanten, die vorwiegend in Rahmenverträgen festgehalten sind.

Investitions- und auch Kapitalverpflichtungen liegen per 31. Dezember 2022 keine vor (Vorjahr: keine).

27 Finanzinstrumente

27.1 Klassen von Finanzinstrumenten

Geschäftsjahr 2022

in TCHF

	Note	Finanzaktiven		Finanzielle Verbindlichkeiten		Marktwerte
		Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	
Flüssige Mittel		—	125 945	—	—	*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen, netto	12	—	80 444	—	—	*
Derivate	13	634	—	11	—	623
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen (exkl. Derivate)	13	—	3 124	—	—	*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	21	—	—	—	39 903	*
Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt	13	—	—	—	—	*
Leasingverbindlichkeiten	17	—	—	—	38 197	*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)	20	—	—	—	59 669	58 800
Total		634	209 513	11	137 768	
Zinsertrag/-aufwand	9	440	—	- 1 715	—	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	9	—	1 623	—	- 1 815	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	—	30	—	—	
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust		440	1 653	- 1 715	- 1 815	

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert.

Geschäftsjahr 2021						
in TCHF						
	Note	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	Finanzaktiven zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zu Marktwerten (FVTPL)	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Marktwerte
Flüssige Mittel		—	115 533	—	—	*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen, netto	12	—	67 208	—	—	*
Derivate	13	133	—	176	—	- 44
Sonstige Vermögenswerte / Finanzanlagen (exkl. Derivate)	13	—	3 744	—	—	*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	21	—	—	—	35 116	*
Verbindlichkeiten aus Kaufpreisrückbehalt	13	—	—	—	718	*
Leasingverbindlichkeiten	17	—	—	—	19 840	*
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz)	20	—	—	—	59 571	62 820
Total		133	186 484	176	115 244	
Zinsertrag/-aufwand	9	—	222	—	- 1 544	
Gewinn/Verlust aus Derivaten	9	514	—	- 1 009	—	
Veränderung Wertberichtigung und Verluste auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	—	- 17	—	—	
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Nettogewinn/-verlust		514	205	- 1 009	- 1 544	

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert.

IFRS schreibt vor, dass alle zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente und alle Angaben der Marktwerte nach drei Klassen zu kategorisieren sind (Level 1: aktive Märkte; Level 2: aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitete Verkehrswerte; Level 3: aus Modellen entwickelte Verkehrswerte).

Die Gruppe hat einzig derivative Finanzinstrumente aus Währungsabsicherung zu Verkehrswerten erfasst. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente entspricht Level 2 der IFRS-13-Bewertungshierarchie.

27.2 Marktwerte der Finanzinstrumente

Abweichungen zwischen Marktwerten und Buchwerten ergeben sich einzig für die Anleihe über CHF 60 Mio., wobei der Kurswert als Marktwert eingesetzt wird (Level 1). Die Anleihe wurde per 31. Dezember 2022 unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz) ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten (fester Zinssatz).

28 Management von Finanzrisiken

Comet ist international mit eigenen ausländischen Tochtergesellschaften vertreten und exportiert zusätzlich in weitere Länder. Die Gruppe ist somit unterschiedlichen Finanzrisiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Gruppe verbunden sind.

Das Finanzrisikomanagement der Gruppe ist über die Treasury-Funktion zentralisiert, wobei der Verwaltungsrat der Comet Holding AG die Gesamtverantwortung für die Einrichtung und Überwachung des Trea-

sury-Risikomanagementrahmens trägt. Die Grundzüge des Risikomanagements sind Bestandteil der Unternehmensstrategie. Mit klar definierten Management-Informations- und Kontrollsystemen werden Risiken gemessen, überwacht und kontrolliert.

Comet ist bestrebt, unangemessene finanzielle Risiken zu vermeiden und Risiken durch geeignete Absicherungen zu mindern, und geht keine Positionen in derivativen Finanzinstrumenten zu Spekulationszwecken ein.

28.1 Kapitalmanagement

Das vorrangige Ziel des Kapitalmanagements ist die Optimierung der Eigen- und Fremdkapitalbestände, um die zukünftige Entwicklung des Unternehmens nachhaltig zu unterstützen und den Shareholder Value zu maximieren.

Comet steuert die Kapitalstruktur der Gruppe im Spannungsfeld von Liquiditätsbedürfnissen und der Verfolgung von Wachstumschancen und Rentabilitätszielen, wobei das wirtschaftliche Umfeld und die erzielten und geplanten Geschäftsergebnisse berücksichtigt werden. Comet kann seine Kapitalstruktur auf verschiedene Weise ausgleichen, unter anderem durch die Zahlung von Dividenden, Kapitalrückzahlungen, die Ausgabe neuer Aktien, Aktienrückkäufe und die Ausgabe oder Tilgung von Schuldtiteln.

Comet überwacht und beurteilt ihre Kapitalstruktur mittels der Kennzahlen Nettoverschuldung und Eigenkapitalquote, mit dem Ziel, dass die Kapitalstruktur das Geschäftsrisiko deckt und die finanzielle Flexibilität der Gruppe erhalten bleibt.

in TCHF	2022	2021
Kurzfristige Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	3 955	3 949
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	93 911	75 462
./. Flüssige Mittel	125 945	115 533
Nettoverschuldung	- 28 079	- 36 122
EBITDA	118 913	102 749
Verschuldungsfaktor	- 0.2	- 0.4
Eigenkapital	331 532	274 981
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	59.5%	57.0%

28.2 Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Comet ist einer Vielzahl von finanziellen Risiken ausgesetzt. Diese lassen sich in Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken gliedern.

28.2.1 Marktrisiko

Unter Marktrisiko werden die Risiken aus Volatilität von Wechselkursen, Zinssätzen und Preisen von börsengehandelten Rohstoffen (Commodities) verstanden. Als produzierende Gruppe ist Comet grundsätzlich den Preisänderungsrisiken von Rohstoffen (z.B. Energie, Kupfer, Keramik usw.) ausgesetzt, die jedoch nicht als finanzielle Risiken im Sinne von IFRS 7 gelten, da Rohstoffe einzig zur Herstellung von Produkten beschafft werden und nicht mit entsprechenden Kontrakten gehandelt wird. Demnach werden diese Risiken nicht explizit ermittelt und im Konzernabschluss auch nicht separat ausgewiesen.

Fremdwährungsrisiko

Durch die weltweite Tätigkeit und globale Ausrichtung ist die stark exportorientierte Comet Group Fremdwährungsrisiken ausgesetzt, da Erlöse und Kosten oft in unterschiedlichen Währungen anfallen. Das aus dem operativen Geschäft anfallende Fremdwährungsrisiko wird vermindert, indem Einkäufe und Verkäufe, wo möglich, in lokaler Währung getätigt werden (was auch als Natural Hedging bekannt ist). Um sich gegen Wechselkursänderungen abzusichern, werden zusätzlich in der Division X-Ray Systems Aufträge in Fremdwährungen bereits bei Bestellungseingang mittels Devisentermintransaktionen abgesichert. Die Divisionen Industrial X-Ray Modules und Plasma Control Technologies sichern einen grossen Teil der erwarteten Cashflows in Fremdwährung bis zu einem Zeithorizont von einem Jahr durch Devisentermingeschäfte ab.

Da Comet nur Cashflows absichert, bestehen keine Absicherungsinstrumente für Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe sowie keine Absicherungen in Bezug auf die Umrechnung von Erträgen, Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ihrer ausländischen Tochtergesellschaften in Schweizer Franken für die Einbeziehung in die Konzernrechnung.

In der nachstehenden Tabelle ist die Sensitivität des Ergebnisses vor Steuern und des Eigenkapitals gegenüber einer hypothetischen 10%igen Veränderung der für Comet wesentlichen Wechselkurse ersichtlich, wobei alle übrigen Variablen unverändert bleiben. Die wichtigsten monetären Fremdwährungspositionen in den Bilanzen der Gruppengesellschaften betreffen den Euro und den US-Dollar. Die Sensitivitätsanalyse umfasst einzig monetäre Bilanzpositionen, die in Bezug auf die funktionale Währung der Gruppengesellschaft in Fremdwährungen ausgeglichen werden. Eine Reduktion der Wechselkurse in gleicher Höhe ergibt dieselbe Auswirkung mit umgekehrtem Effekt.

Geschäftsjahr 2022

	Erhöhung des Wechselkurses in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR / CHF	+10	+1 276	+1 485
USD / CHF	+10	+8 454	+388

Geschäftsjahr 2021

	Erhöhung des Wechselkurses in %	Effekt auf Ergebnis vor Steuern in TCHF	Effekt auf Eigenkapital in TCHF
EUR / CHF	+10	+2 131	+310
USD / CHF	+10	+7 788	+0

Zinsrisiko

Das einzige marktgängige Schuldinstrument von Comet ist eine Anleihe über CHF 60 Mio. mit festem Kupon, die zu amortisierten Kosten bewertet wird. Folglich hatte die Volatilität der Marktzinsen keine Auswirkungen auf die bilanzierten Werte der Finanzverbindlichkeiten und somit auch nicht auf das Ergebnis vor Steuern oder das Eigenkapital. Die Fremdfinanzierung von Comet wird jedoch bei der Refinanzierung im Geschäftsjahr 2026 einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt sein.

Die flüssigen Mittel von Comet unterliegen einem Marktrisiko in Verbindung mit Zinsschwankungen. Der Marktwert von festverzinslichen Wertpapieren kann durch einen Anstieg der Zinssätze beeinträchtigt werden.

Der im Geschäftsjahr 2022 ausgewiesene Zinsertrag belief sich auf insgesamt CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.2 Mio.) und betraf hauptsächlich variabel verzinsliche Geldanlagen und Einlagen. Die Gruppe schätzt, dass bei einem möglichen Anstieg oder Rückgang der Marktzinsen in Schweizer Franken, Euro und US-Dollar um 25 Basispunkte und unter Konstanzhaltung aller übrigen Variablen (einschliesslich der Wechselkurse) der Zinsertrag um TCHF 20 höher bzw. TCHF 20 niedriger ausgefallen wäre (Vorjahr: null).

Die obigen Sensitivitätsanalysen dienen nur der Veranschaulichung, da sich die Marktzinsen in der Praxis nur selten unabhängig von anderen Faktoren ändern, die sich ebenfalls auf die Vermögenslage und Geschäftsergebnisse von Comet auswirken.

28.2.2 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen im Rahmen eines Finanzinstruments oder eines Kundenvertrags nicht nachkommt und daraus ein Verlust entsteht.

Bankgeschäfte

Die Gruppe verfügt über Richtlinien, die das Kontrahentenausfallrisiko gegenüber einzelnen Finanzinstituten begrenzen, und überwacht diese Risiken aktiv. Die Finanztransaktionen werden überwiegend mit Finanzinstituten mit Investment-Grade-Rating abgeschlossen, und Comet verlangt in der Regel ein langfristiges Mindestrating von A- für seine Einlagen und Geldanlagen. Die Gruppe kann von Zeit zu Zeit aus betrieblichen Gründen von dieser Anforderung abweichen. Das höchste Ausfallrisiko gegenüber einer einzelnen finanziellen Gegenpartei belief sich am 31. Dezember 2022 auf CHF 42.4 Mio. (Vorjahr: CHF 62.7 Mio.).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Comet ist weltweit tätig und verkauft ihre Produkte in verschiedene Länder an eine Vielzahl von Kunden. Die Zahlungskonditionen unterscheiden sich je nach Absatzmärkten und Kunden. Die Kreditlimiten und Zahlungseingänge je Kunde werden von den einzelnen Konzerngesellschaften überwacht und die sich daraus ergebenden Informationen dem Gruppenmanagement in Form von monatlichen Sonderberichten zur Verfügung gestellt. Dem vermuteten Ausfallrisiko wird durch Wertberichtigungen in angemessener Weise Rechnung getragen. Forderungen und Vertragsvermögenswerte werden nur dann ausgebucht, wenn mit grosser anzunehmender Sicherheit keine Zahlung mehr erwartet werden kann. Detaillierte Angaben zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte und deren Entwicklung finden sich in Anmerkung 12.

Das Kreditrisiko entspricht den bilanzierten Buchwerten der entsprechenden Finanzinstrumente.

28.2.3 Liquiditätsrisiko

Als Liquiditätsrisiko versteht Comet die Gefahr, dass die Gruppe zu irgendeinem Zeitpunkt ihren finanziellen Verbindlichkeiten nicht fristgerecht nachkommen kann. Die Gruppe betrachtet verfügbare Barguthaben und den Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit als ihre primären Liquiditätsquellen, ergänzt durch den Zugang zu externen Finanzierungen, wenn dies als erforderlich erachtet wird. Zum 31. Dezember 2022

bestand die Liquiditätsposition der Gruppe hauptsächlich aus liquiden Mitteln in Höhe von CHF 125.9 Mio. Auf der Grundlage der aktuellen operativen Leistung und der Liquiditätslage ist der Konzern der Ansicht, dass seine Liquidität ausreicht, um das Nettoumlaufvermögen, die Investitionen, die Zinszahlungen, die Dividenden und die planmäßigen Schuldentilgungen für die nächsten zwölf Monate zu decken.

Ein wichtiger Grundsatz des Finanzmanagements von Comet ist die Überwachung und Vorhaltung ausreichender liquider Mittel und des Zugangs zu Kreditlinien, um den jederzeitigen Liquiditätszugang zu gewährleisten. Die Liquiditätsplanung und -beschaffung wird zentral für die gesamte Gruppe verwaltet. Comet steuert die kurzfristige Liquidität auf der Grundlage der prognostizierten Cashflows. Monatlich wird, basierend auf einem dezentralen Bottom-up-Ansatz, eine rollierende Liquiditätsplanung über einen Planhorizont von drei Monaten erstellt. Die langfristige Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt im Normalfall durch konzerninterne Darlehen, die von der Comet Holding AG ausgegeben werden. Ferner wird die Kreditwürdigkeit der Gruppe durch die Überwachung des Verschuldungsfaktors sichergestellt.

Eine Auflistung sämtlicher vertraglich vereinbarter Zahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt auf nicht diskontierter Basis das folgende Bild. Beträge in Fremdwährung wurden mit dem Schlusskurs zum Stichtag umgerechnet.

Geschäftsjahr 2022						
in TCHF	Note	Buchwerte	Mittelabflüsse			
			Total	2022	2023 – 2026	nach 2026
Finanzverbindlichkeiten	20	59 669	62 578	780	61 798	—
Leasingverbindlichkeiten	17	38 197	44 736	4 205	17 452	23 079
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	39 902	39 902	39 902	—	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	11	11	11	—	—
Total		137 779	147 227	44 898	79 250	23 079

Geschäftsjahr 2021						
in TCHF	Note	Buchwerte	Mittelabflüsse			
			Total	2022	2023 – 2026	nach 2026
Finanzverbindlichkeiten	20	59 571	63 358	780	62 578	—
Leasingverbindlichkeiten	17	19 840	21 766	4 278	8 933	8 554
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	35 116	35 116	35 116	—	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	894	894	894	—	—
Total		115 421	121 134	41 068	71 512	8 554

Die Finanzverbindlichkeiten stellen den Nominalwert der kurz- und langfristigen Schulden sowie die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen dar.

Das den derivativen Finanzinstrumenten zugrunde liegende Kontraktvolumen ist in Anmerkung 13 ersichtlich.

29 Aktienbezogene Vergütungen

Hauptelemente des Vergütungssystems

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung umfasst einen fixen Gehaltsanteil sowie eine erfolgsabhängige Komponente. Die Gesamtvergütung berücksichtigt Funktion und Verantwortungsstufe des Empfängers.

Die Erfolgsbeteiligung wird für Mitglieder der Geschäftsleitung als jährliche Vergütungskomponente im Sinne eines Short-Term Incentive Plan (STIP) zu zwei Dritteln in bar und zu einem Drittel in Aktien ausbezahlt. Zusätzlich werden aus einem Long-Term Incentive Plan (LTIP) weitere Aktien zugeteilt. Für die gesamte variable Vergütung (STIP und LTIP) wurde eine Obergrenze festgelegt. Erfolgsbeteiligungen an Mitarbeitende, die nicht der Geschäftsleitung angehören, werden ausschliesslich in bar ausbezahlt.

Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder des Verwaltungsrats

Damit die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Aufsicht über die Geschäftsleitung sichergestellt ist, erhalten die Verwaltungsräte ausschliesslich ein fixes Honorar, das zu 60% in bar (zwei Drittel bis zur Generalversammlung 2022) und zu 40% in Form von Aktien (ein Drittel bis zur Generalversammlung 2022) ausbezahlt wird. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Veräusserungssperre von drei Jahren.

Aktienbasierte Vergütung für Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung können zusätzlich zum fixen Gehaltsanteil eine erfolgsabhängige Entschädigungskomponente (STIP) verdienen, die zu einem Drittel in Aktien entrichtet wird. Der verbleibende Betrag wird in bar ausbezahlt. Zusätzlich können im Rahmen einer langfristigen Erfolgsbeteiligung (LTIP) weitere Aktien zugeteilt werden. Die im Rahmen des STIP abgegebenen Aktien unterliegen ab dem Zeitpunkt der Zuteilung einer Sperrfrist von drei Jahren. Aktien, die im Rahmen des LTIP übertragen werden, unterliegen keiner Sperrfrist.

Berechnung Bezugspreis für Aktienbezüge

Der Bezugspreis der Aktien basiert auf dem durchschnittlichen Wert der Aktie zwischen dem Zeitpunkt der Bilanzpressekonferenz und der Generalversammlung.

Verbuchte Aufwendungen

Der für aktienbasierte Vergütungen im Geschäftsjahr erfasste Aufwand beträgt CHF 1.3 Mio. (Vorjahr: CHF 1.3 Mio.). Der Betrag enthält CHF 0.4 Mio. für Zuteilungen an den Verwaltungsrat.

30 Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der für Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats erfasste Aufwand beträgt:

in TCHF	2022	2021
Barvergütung inkl. Sozialleistungen	5 436	4 631
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	384	311
Aufwand für aktienbezogene Vergütungen	1 324	1 258
Total Entschädigungen	7 144	6 200

31 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In der untenstehenden Tabelle werden alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen gelistet:

In TCHF	Verkäufe an verbundene Unternehmen		Käufe von verbundenen Unternehmen		Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Gesellschaft mit wesentlichem Einfluss								
Variosystems Holding AG, Steinach	7	1	1 844	970	—	—	—	—
Band-Genossenschaft, Bern	9	—	1 565	—	—	—	—	—
Fraunhofer Alumni eV, Deutschland	162	—	2	—	—	—	—	—
Weitere	15	—	47	49	—	—	—	—
Total	193	1	3 458	1 019	—	—	—	—
Schlüsselführungspersonen								
weitere Direktoren	—	2	62	7	—	—	—	—
Total	—	2	62	7	—	—	—	—

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Konzernrechnung haben.

33 Beantragte Ausschüttung an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung an die Aktionäre aus dem Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 3.70 je Namenaktie vorzunehmen. Betreffend das Vorjahr erfolgte eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 3.50 je Namenaktie. Insgesamt beträgt die vorgeschlagene Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2022 CHF 28.8 Mio. (Vorjahr: CHF 27.2 Mio.).

34 Freigabe der Konzernrechnung zur Veröffentlichung

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 28. Februar 2023 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der Generalversammlung vom 14. April 2023 zur Genehmigung vorlegen.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 28. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Comet Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 66 bis 117) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem *International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards)* des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden



nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Werthaltigkeit von Goodwill und weitere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer

Risiko	<p>Das Management überprüft mindestens einmal jährlich die Werthaltigkeit der Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welche Goodwill und weitere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer enthalten. Liegen Indikatoren auf ein Wertbeeinträchtigung vor, werden die Werthaltigkeitstests in kürzeren Abständen vorgenommen. Die aus den Werthaltigkeitstests resultierenden erzielbaren Werte (Marktwerte oder höhere Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) werden mit deren Buchwerten verglichen. Diese jährlichen Werthaltigkeitstests sind für unsere Prüfung wesentlich, da die Buchwerte des Goodwills und der Markenrechte per 31. Dezember 2022 CHF 30.4 Mio. betragen und im Vergleich zur Bilanzsumme materiell sowie die zu Grunde liegenden Schätzungen komplex sind.</p> <p>Eine allfällige Wertbeeinträchtigung von Goodwill und weitere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer kann einen wesentlichen Einfluss auf das Konzernergebnis haben. Zudem hängt die Bewertung von Annahmen über die zukünftige Entwicklung des Geschäfts und von Ermessensentscheiden des Managements ab. Die Werthaltigkeitstests sind komplex und werden in der Anhangsangabe 19 beschrieben. Der erzielbare Wert basiert auf Werthaltigkeitstests, denen verschiedene Annahmen wie künftige Cashflows, Wachstumsrate im Terminal Value, Inflationsrate und Diskontierungssatz (WACC) je zahlungsmittelgenerierender Einheit zu Grunde liegen. Diese Annahmen werden durch das Management festgelegt und stellen demnach einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Wir prüften die in den Werthaltigkeitstests verwendeten Annahmen und besprachen diese mit dem Management. Für die Beurteilung zogen wir eigene Bewertungsspezialisten bei. Die Wachstumsrate im Terminal Value sowie die Inflationsrate verglichen wir mit extern verfügbaren Daten. Nebst der Beurteilung der Annahmen, prüften wir auch die rechnerische Richtigkeit des Modells. Zudem werteten wir die Schätzungen des Managements in den Vorjahren mit den effektiv erzielten Resultaten aus. Des Weiteren beurteilten wir den Prozess des</p>



Managements zur Identifizierung möglicher Wertverluste. Schliesslich beurteilten wir die Offenlegungen zu den Werthaltigkeitstests für Goodwill und weitere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer zu den verwendeten Annahmen. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung des Goodwills und weiteren immateriellen Werten mit unbestimmter Lebensdauer.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets



4

aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

CRISTINA ZIMMERMANN
Zugelassene Revisionsexpertin

Finanzkennzahlen

Alternative Leistungskennzahlen

In der finanziellen Berichterstattung verwendet Comet neben bereits in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definierten Schlüsselkennzahlen auch weitere alternative Leistungskennzahlen, sogenannte Alternative Performance Measures (APMs). Diese alternativen Leistungskennzahlen vermitteln nützliche Informationen zur finanziellen Situation der Gruppe und werden für die finanzielle Führung und Steuerung benötigt. Da diese Leistungskennzahlen nicht in den IFRS definiert sind, weicht die Herleitung und Berechnung allenfalls von jener der anderen Unternehmen ab. Es gilt zu beachten, dass die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Unternehmen deshalb eingeschränkt sein kann.

Die in der Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2022 verwendeten alternativen Leistungskennzahlen werden nachfolgend definiert:

Leistungskennzahlen	Definitionen von Comet
Bruttogewinn / Bruttogewinnmarge	Bruttogewinn berechnet sich aus dem Nettoumsatz abzüglich der Gestehungskosten der verkauften Produkte. Die Bruttogewinnmarge ist der Bruttogewinn in Prozent vom Nettoumsatz.
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) EBITDA-Marge	Betriebsergebnis gemäss Konzernerfolgsrechnung vor Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen, Nutzungsrechten aus Leasing und immateriellen Vermögenswerten. EBITDA in Prozent vom Nettoumsatz.
Nettoverschuldung Verschuldungsfaktor	Verzinsliche Schulden (kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie Leasingverbindlichkeiten) abzüglich flüssiger Mittel. Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA.
Eigenkapitalquote	Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG im Verhältnis zur Bilanzsumme.
Free Cash Flow (FCF)	Nettogeldfluss aus Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit.
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	ROCE ist das Verhältnis von Nettobetriebsgewinn nach Steuern (NOPAT) dividiert durch das total eingesetzte Kapital. Das eingesetzte Kapital ist definiert als Nettoumlaufvermögen (aggregierter Betrag von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Lager, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verkaufsprovisionen und Vertragsverbindlichkeiten) plus langfristig eingesetztes Kapital (aggregierter Betrag aus Sachanlagen, Nutzungsrechten aus Leasing sowie immateriellen Anlagen).

Nachvollzug Nettoverschuldung und Verschuldungsfaktor

in TCHF	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten	3 955	3 949
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten	93 911	75 462
./. Flüssige Mittel	125 945	115 533
Nettoverschuldung	- 28 079	- 36 122
EBITDA	118 913	102 749
Verschuldungsfaktor	- 0.2	- 0.4

Nachvollzug Free Cash Flow

in TCHF	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	64 407	70 489
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 22 234	- 12 722
Free Cash Flow	42 173	57 767

Nachvollzug Rendite auf das eingesetzte Kapital

in TCHF	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
Forderung aus Lieferung und Leistung, netto	78 297	65 057
Vorräte	122 468	99 268
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	- 31 191	- 26 095
Verkaufsprovisionen	- 2 809	- 3 593
Vertragsverbindlichkeiten ¹	- 16 609	- 27 086
Nettoumlaufvermögen	150 156	107 551
Sachanlagen	119 968	111 703
Nutzungsrechte aus Leasing	32 401	18 791
Immaterielle Werte	38 904	41 027
Langfristiges Betriebskapital	191 273	171 521
Total eingesetztes Kapital	341 429	279 072
Durchschnittlich eingesetztes Kapital²⁾	310 251	262 808
Betriebsergebnis	98 975	84 085
./. Einkommenssteuern	- 17 259	- 14 771
Nettobetriebsgewinn nach Steuern	81 716	69 314
Nettobetriebsgewinn nach Steuern	81 716	69 314
Total eingesetztes Kapital	310 251	262 808
Rendite auf das eingesetzte Kapital¹⁾	26.3%	26.4%

¹⁾ Sowohl im Berichtsjahr, als auch im Vorjahr, wurden in der IXS Division Vorauszahlungen von Kunden in den "Vertragsverbindlichkeiten" mit den bereits verrechneten Vertragsvermögenswerten in "Forderungen Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen" verrechnet.

²⁾ Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital, berechnet auf dem Anfangs- und Schlussbestand der Berichtsperiode.

Jahresrechnung der Comet Holding AG

Inhalt

- 125 Erfolgsrechnung
- 125 Bilanz
- 126 Eigenkapitalnachweis
- 127 Anhang zur Jahresrechnung der Comet Holding AG
- 134 Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns
- 135 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

in TCHF	2022	%	2021	%
Dividendenertrag	33 425		17 374	
Sonstiger Finanzertrag	1 740		1 781	
Total Ertrag	35 165	100.0%	19 155	100.0%
Finanzaufwand	- 2 162		- 1 081	
Übriger betrieblicher Aufwand	- 2 856		- 2 343	
Total Aufwand	- 5 019	- 14.3%	- 3 423	- 17.9%
Jahresergebnis	30 147	85.7%	15 732	82.1%

Bilanz

in TCHF	Anmerkung	31.12.2022	%	31.12.2021	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		4 150		846	
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		325		196	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		363		490	
Total Umlaufvermögen		4 837	2.3%	1 532	0.7%
Finanzanlagen - Darlehen	3	118 162		117 240	
Beteiligungen	2	86 632		86 632	
Total Anlagevermögen		204 794	97.7%	203 873	99.3%
Total Aktiven		209 632	100.0%	205 405	100.0%
Passiven					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		80		113	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen		237		132	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 190		1 088	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	60 000		60 000	
Total Fremdkapital		61 508	29.3%	61 333	29.9%
Aktienkapital	5	7 774		7 770	
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve		3 005		1 918	
Gesetzliche Gewinnreserve		4 967		4 967	
Gewinnvortrag		102 232		113 685	
Jahresgewinn		30 147		15 732	
Total Bilanzgewinn		132 379		129 417	
Total Eigenkapital		148 124	70.7%	144 072	70.1%
Total Passiven		209 632	100.0%	205 405	100.0%

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Kapitaleinlage- reserve	Allgemeine gesetzliche Reserve	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
31. Dezember 2019	7 764	1 093	4 967	118 999	132 823
Reingewinn	–	–	–	12 522	12 522
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	–	–	– 7 764	– 7 764
Kapitalerhöhung	4	447	–	–	450
31. Dezember 2020	7 768	1 540	4 967	123 757	138 031
Reingewinn	–	–	–	15 732	15 732
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	–	–	– 10 098	– 10 098
Kapitalerhöhung	2	405	–	–	407
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾	–	– 27	–	27	–
31. Dezember 2021	7 770	1 918	4 967	129 417	144 072
Reingewinn	–	–	–	30 147	30 147
Dividendenausschüttung an Aktionäre der Comet Holding AG	–	–	–	– 27 193	– 27 193
Kapitalerhöhung	4	1 095	–	–	1 099
Angleichung Kapitaleinlagereserven ¹⁾	–	– 8	–	8	–
31. Dezember 2022	7 774	3 005	4 967	132 379	148 124

¹⁾ Im Berichtsjahr als auch im Vorjahr wurde die ausgewiesene Kapitaleinlagereserve dem Bestand der Kapitaleinlagereserve gemäss Meldung der Steuerbehörde angeglichen.

Anhang zur Jahresrechnung der Comet Holding AG

Allgemeines

Die Comet Holding AG mit Sitz in Flamatt, Schweiz, ist die an der Schweizer Börse kotierte Dachgesellschaft der Gruppe. Die Jahresrechnung per 31. Dezember 2022 entspricht den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Für den Einbezug der Comet Holding AG in die Konsolidierung gelten die im Anhang zur Konzernrechnung aufgeführten Bewertungsgrundsätze.

01 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des schweizerischen Obligationenrechts) erstellt.

Forderungen und Darlehen

Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst und jährlich einzeln auf ihre Werthaltigkeit überprüft.

02 Beteiligungen

Die Comet Holding AG hält per 31. Dezember 2022 folgende Gesellschaften direkt:

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	Beteiligung in % ¹⁾	
				2022	2021
Comet AG	Flamatt, Schweiz	CHF	2 000 000	100%	100%
Comet Electronics (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	5 466 148	100%	100%
Comet Mechanical Equipment (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai, China	CNY	1 655 420	100%	100%
Comet Technologies USA, Inc.	Shelton, CT, USA	USD	1 000	100%	100%
Comet Technologies Korea Co. Ltd.	Suwon, Korea	KRW	500 000 000	100%	100%
Comet Yxlon GmbH ²⁾	Hamburg, Deutschland	EUR	110 000	100%	100%
Comet Technologies Denmark A/S	Taastrup, Dänemark	DKK	601 000	100%	100%
Comet Technologies Japan KK	Yokohama, Japan	JPY	10 000 000	100%	100%
Yxlon (Beijing) X-Ray Equipment Trading Co. Ltd.	Beijing, China	CNY	1 077 000	100%	100%
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	Penang, Malaysia	MYR	3 000 000	100%	100%
Object Research Systems (ORS) Inc.	Montreal, Kanada	CAD	15 001 000	100%	100%
Comet Solutions Taiwan Ltd.	Hsinchu County, Taiwan	TWD	5 000 000	100%	100%

¹⁾ Für alle Gesellschaften jeweils auch 100% Stimmenanteil.

²⁾ Umfirmierung in Comet Yxlon GmbH (ehemalig Yxlon International GmbH).

03 Finanzanlagen – Darlehen

Es bestanden die folgenden Darlehen an Beteiligungen:

in TCHF	2022	2021
Comet AG	81 903	95 133
Comet Technologies USA, Inc.	–	1 566
Comet Yxlon GmbH	20 688	10 943
Comet Technologies Denmark A/S	3 014	2 225
Comet Technologies Japan KK	1 753	–
Comet Technologies Malaysia Sdn. Bhd.	9 140	7 193
Object Research Systems (ORS) Inc.	1 664	–
Comet Solutions Taiwan Ltd.	–	180
Total Darlehen an Beteiligungen	118 162	117 240

04 Kotierung und Aktionäre

Die Comet Holding AG ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Flamatt, Schweiz. Die Namenaktien der Comet Holding AG sind seit dem 17. Dezember 2002 am Hauptsegment der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.

Valorensymbol	COTN
Valorennummer	36 082 699
ISIN	CH0360826991
Schlusskurs 31. Dezember 2022	CHF 195.80
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2022	CHF 1 522 Mio

Verschiedene Kennzahlen zur Aktie der Comet Holding AG werden im Kapitel "Informationen für Investoren" des Geschäftsberichts ausgewiesen.

Kotierte und nicht kotierte Konzerngesellschaften

Es sind keine Tochtergesellschaften der Comet Holding AG kotiert. Die zum Konsolidierungskreis von Comet gehörenden Tochtergesellschaften sind unter Anmerkung 2 Beteiligungen aufgeführt.

Eingetragene Aktionäre

Per 31. Dezember 2022 waren im Aktienregister der Comet Holding AG 7'053 Aktionäre (Vorjahr: 6'206) mit Stimmrecht eingetragen. Von den total ausgegebenen Namenaktien befinden sich 100% (Vorjahr: 100%) im Publikum. Die Comet Holding AG hat per 31. Dezember 2022 wie auch im Vorjahr keine eigenen Aktien gehalten. Der Aktienbesitz der eingetragenen Aktionäre verteilt sich per 31. Dezember 2022 wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl Aktionäre
1 bis 1 000	6 634
1001 bis 10 000	359
10 001 bis 50 000	46
50 001 bis 100 000	9
Mehr als 100 000	5

Die Aufstellung umfasst nur Aktien von im Aktienregister eingetragenen Aktionären. Der Dispobestand (nicht im Aktienregister eingetragene Aktionäre) belief sich am 31. Dezember 2022 auf 40% (Vorjahr: 46%).

Bedeutende Aktionäre

Beteiligungen an Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz, deren Aktien mindestens teilweise in der Schweiz kotiert sind, müssen der Gesellschaft sowie der SIX Swiss Exchange gemeldet werden, wenn bestimmte Grenzwerte erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Die Abstufungen sind 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 33 ⅓%, 50% und 66 ⅔% des Stimmrechts. Die Details sind im Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) sowie in der Börsenverordnung-FINMA geregelt.

Am 31. Dezember 2022 verfügte die Gesellschaft gemäss Offenlegungsmeldungen über folgende bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von 3% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals:

Wirtschaftlich Berechtigter	Direkter Aktionär	Stimmrechtsanteil gemäss Offenlegung
Pictet Asset Management SA (Direction de Fonds)		5.27%
UBS Fund Management (Switzerland AG)		5.23%
Credit Suisse Funds AG		3.22%
Ruth Wertheimer	7-Industries Holding B.V.	3.13%

Daneben sind der Gesellschaft keine weiteren Aktionäre mit einer Beteiligungsquote von 3% oder mehr gemeldet worden. Soweit es der Comet Holding AG bekannt ist, bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

Offenlegungspflichtige Veränderungen während des Geschäftsjahrs 2022

Im Geschäftsjahr wurden 43 offenlegungspflichtige Meldungen publiziert. Für eine vollständige Aufstellung aller Meldungen gemäss Art. 125 FinfraG verweisen wir auf die Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften.

05 Aktienkapital**Ordentliches Aktienkapital**

Per 1. Januar 2022 bestand ein ordentliches Aktienkapital in der Höhe von CHF 7'769'534, eingeteilt in 7'769'534 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Aktienkapital um 4'432 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital erhöht. Unter Berücksichtigung der Zuteilung von 4'432 Aktien aus dem bedingten Aktienkapital beträgt das ordentliche Aktienkapital der Comet Holding AG per 31. Dezember 2022 somit neu CHF 7'773'966, eingeteilt in 7'773'966 Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig einbezahlt.

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2022 festgestellt, dass die Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital ordnungsgemäss durchgeführt worden ist. Die entsprechende Anpassung im Handelsregister sowie in den Statuten der Comet Holding AG wurde vorgenommen.

	2022		2021	
	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktienkapital in CHF
1. Januar	7 769 534	7 769 534	7 767 887	7 767 887
Kapitalerhöhung aus dem bedingten Aktienkapital	4 432	4 432	1 647	1 647
31. Dezember	7 773 966	7 773 966	7 769 534	7 769 534

Zum Bilanzstichtag wurden durch die Comet Holding AG keine eigenen Aktien gehalten (Vorjahr: keine).

Bedingtes Aktienkapital

Gemäss Art. 3b der Statuten verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Aktienkapital. Die Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von Aktien an Mitglieder der Geschäftsleitung und/oder des Verwaltungsrats der Comet Holding AG. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der übrigen Aktionäre sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten erfolgt gemäss einem vom Verwaltungsrat erlassenen Reglement.

Gemäss Entschädigungsreglement wurden im Mai 2022 den Mitgliedern des Verwaltungsrats für Ansprüche aus fixem Honorar des Geschäftsjahrs 2021 in der Höhe von CHF 131'930 insgesamt 500 Aktien zugeteilt. Zudem wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats im Rahmen der Entschädigung 2022 für die Zeitperiode vom 1. Januar 2022 bis zur Generalversammlung 2022 für Honoraransprüche in der Höhe von CHF 65'965 insgesamt 250 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 263.86 je Aktie mit den Honorarforderungen verrechnet.

Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden für Gehaltsansprüche aus Erfolgsbeteiligung des Geschäftsjahrs 2021 in der Höhe von CHF 973'557 insgesamt 3'682 Aktien zugeteilt. Die voll liberierten Aktien wurden zum Preis von CHF 263.86 je Aktie mit den Gehaltsforderungen verrechnet.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 4'432 zugeteilten Aktien hat sich das bedingte Aktienkapital wie folgt verändert:

	2022		2021	
	Anzahl Aktien	Aktien- kapital in CHF	Anzahl Aktien	Aktien- kapital in CHF
1. Januar	193 586	193 586	195 233	195 233
Kapitalerhöhung aus Aktienzuteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung für Honoraransprüche und Erfolgsbeteiligung vom Vorjahr	- 4 432	- 4 432	- 1 647	- 1 647
31. Dezember	189 154	189 154	193 586	193 586

Das verbleibende bedingte Aktienkapital zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 beträgt CHF 189'154, was 2.4% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht.

06 Offenlegung der Beteiligungsverhältnisse von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Nachfolgend werden die Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung offengelegt. Aufgeführt sind sämtliche Personen, die im Geschäftsjahr wenigstens teilweise noch Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung waren, unabhängig davon, ob das Mandat am Stichtag noch Bestand hatte oder nicht. Die ausgewiesenen Aktienbestände beinhalten den Aktienbestand nahestehender Personen.

	Anzahl Aktien total		davon Aktien mit Veräusserungssperre bis			frei verfügbar	Stimmrechtsanteil	
	2022	2021	24.04.2023	23.04.2024	15.04.2025		2021	2021
Heinz Kundert Präsident des Verwaltungsrats	4 755	4 505	656	285	250	3 564	0.1%	0.1%
Mariel Hoch Vizepräsidentin des Verwaltungsrats (seit 22.04.2021)	1 469	1 344	328	142	125	874	0.0%	0.0%
Gian-Luca Bona Mitglied des Verwaltungsrats	6 119	5 994	328	142	125	5 524	0.1%	0.1%
Patrick Jany Mitglied des Verwaltungsrats	2 980	2 855	328	142	125	2 385	0.0%	0.0%
Tosja Zywiets Mitglied des Verwaltungsrats (seit 22.4.2021)	125	–	–	–	125	–	0.0%	0.0%
Edeltraud Leibrock Mitglied des Verwaltungsrats (seit 14.4.2022)	–	–	–	–	–	–	0.0%	0.0%
Kevin Crofton CEO (bis 31.08.2022)	10 841	9 168	–	165	1 506	9 170	0.1%	0.1%
Stephan Haferl CEO (seit 01.09.2022) Divisionsleiter X-Ray Modules (bis 31.08.2022)	921	488	99	118	359	345	0.0%	0.0%
Lisa Pataki CFO	519	36	–	36	436	47	0.0%	0.0%
Michael Kammerer Divisionsleiter Plasma Control Technologies	677	377	116	139	422	–	0.0%	0.0%
Keighley Peters CIO	408	1	–	1	370	37	0.0%	0.0%
Michael Berger Divisionsleiter X-Ray Modules (seit 01.09.2022)	–	–	–	–	–	–	0.0%	0.0%
Dionys Van de Ven Divisionsleiter X-Ray Systems (seit 01.07.2022)	–	–	–	–	–	–	0.0%	0.0%

10 000 Namenaktien der Comet Holding AG zum Nennwert von CHF 1.00 entsprechen insgesamt 0.1286% sämtlicher Stimmrechte (Vorjahr: 0.1287%). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfügen insgesamt über 0.4% der Stimmrechte (Vorjahr: 0.3%). Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2022 haben sich keine wesentlichen Veränderungen in den Beteiligungsverhältnissen ergeben.

07 Optionen und Wandelrechte

Die Comet Holding AG hat weder Wandelrechte noch Optionsrechte ausgegeben.

08	Anleihe	Die am 20. April 2021 fällige Anleihe wurde zurückbezahlt und durch eine Anleihe, ausgegeben am 20. April 2021 von Comet Holding AG, über den Betrag von CHF 60 Mio. refinanziert. Die Ausgabe der Anleihe erfolgte zum Nominalwert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 20. April 2026. Die Anleihe wird zu 1.30% verzinst, jährlich zahlbar am 20. April. Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer: 110 109 656; Ticker-Symbol: COT21).
09	Bürgschaften, Pfandbestellungen und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter	Aufgrund der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haftet die Comet Holding AG solidarisch für die Mehrwertsteuerverpflichtungen der schweizerischen Tochtergesellschaft.
10	Anzahl Vollzeitstellen	Die Anzahl Vollzeitstellen lag für 2022 und 2021 im Jahresdurchschnitt unter zehn.
11	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Werte der Jahresrechnung haben.
12	Freigabe der Jahresrechnung zur Veröffentlichung	Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 28. Februar 2023 zur Veröffentlichung freigegeben und wird diese der ordentlichen Generalversammlung vom 14. April 2023 zur Genehmigung vorlegen.

Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns

01 Bilanzgewinn 2022

in TCHF	2022
Gewinnvortrag	102 232
Jahresergebnis	30 147
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	132 379

02 Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Ausschüttung von CHF 3.70 pro Aktie aus dem Bilanzgewinn vorzunehmen.

Der Bilanzgewinn verändert sich dadurch wie folgt:

in TCHF	2022
Bilanzgewinn per 31.12.2022	132 379
Auszahlung von CHF 3.70 je Aktie	- 28 764
Vortrag auf neue Rechnung	103 615

Bei Annahme des Antrags wird die Ausschüttung von CHF 3.70 pro berechnete Aktie, abzüglich 35% Verrechnungssteuer, am 20. April 2023 ausbezahlt.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Comet Holding AG, Flamatt

Bern, 28. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Comet Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 125 bis 134) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden,



um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen

Risiko	Die Gesellschaft hält als Obergesellschaft der Gruppe Beteiligungen an verschiedenen Tochtergesellschaften. Ferner finanziert die Muttergesellschaft verschiedene Gruppengesellschaften mittels gruppeninterner Darlehen. Die Beteiligungen und Darlehen stellen je rund 41% resp. 56% der Bilanzsumme dar und sind somit wesentlich. Naturgemäss unterliegen die bilanzierten Werte einem Werthaltigkeitsrisiko. Bei Anzeichen auf mögliche Wertminderungen erstellt das Management die notwendigen Berechnungen und nimmt gegebenenfalls Abschreibungen respektive Wertberichtigungen vor. Die Berechnungen basieren teilweise auf vereinfachten Prinzipien, vor allem dann, wenn das Management das Risiko einer Wertminderung als gering angesehen hat.
Unser Prüfverfahren	Wir prüften die Berechnungen des Managements, die auf handelsrechtlichen Bilanzen oder Berechnungen im Rahmen des Konzernabschlusses beruhen. Bei komplexen Berechnungen zogen wir unsere Bewertungsspezialisten insbesondere für die Plausibilisierung der verwendeten Diskontierungssätze bei. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



3

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

MARTIN MATTES
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

CRISTINA ZIMMERMANN
Zugelassene Revisionsexpertin